

# Club Mitteilungen

Heft 14 9. Jahrgang Dezember 2006



**Seniorenport in Bayern  
Sen. EM Rotterdam 2007  
4 Hauptversammlung  
Vorgestellt – Ralf Wosik**

  
**DER  
CLUB**  
DEUTSCHE TISCHTENNIS  
SENIOREN E.V.

## Zum Titelbild Neues Rathaus in München



Aus Raumnot im heute noch bestehenden Alten Rathaus entschlossen sich die damaligen Stadtväter von München, ein neues Rathaus zu bauen. Als Erinnerung an die einstige bürgerliche Hochblüte während der Gotik entschied man sich zu einem neugotischen Neubau des Rathauses, der in mehreren Bauabschnitten ( 1867-1874, 1888-1893 u. 1899-1903 ) errichtet wurde. Als Vorbilder dienten die Rathäuser in Brüssel sowie das Neue Rathaus in Wien.

Das 1944 bei Bombenangriffen leicht beschädigte Neue Rathaus wurde nach dem Krieg umgebaut. U.a. erhielt der vordere Teil ein zusätzliches Stockwerk. Ende der 1990er Jahre wurde das Neue Rathaus generalsaniert und in Details wieder rekonstruiert.

Die fast 100 m lange Hauptfassade zum Marienplatz hin ist reich geschmückt. Sie zeigt bayerische Könige, Kurfürsten und Ahnen des wittelsbacher Herrscherhauses. Der 85 m hohe Rathausurm mit dem Münchner Kindl an der Turmspitze enthält das fünfgrößte Glockenspiel Europas. Es ertönte erstmals 1908. Die 43 Glocken der mechanischen Uhr spielen nacheinander vier verschiedene Melodien, zu denen insgesamt 32 Figuren den Schöfflertanz und ein Ritterturnier bei der Hochzeit des Bayerischen Herzogs Wilhelm V. mit Renata von Lothringen im Jahre 1568 darstellen. Die Melodien werden im Laufe des Jahres gewechselt. Das Glockenspiel ist zweimal täglich um 11:00 und 17:00 Uhr zu hören.

In den Erkern des 7. Turmgeschosses erscheint ein Münchner Nachtwächter, der auf seinem Horn bläst, sowie ein Engel, der das Münchner Kindl segnet.

Das Neue Rathaus ist Sitz des Oberbürgermeisters und des Stadtrates, der hier seinen Sitzungssaal hat. Außerdem sind die Ratsfraktionen und kleine Teile der Stadtverwaltung hier untergebracht. Der Rathausurm besitzt auch eine Aussichtsgalerie an der Spitze, die mit einem Lift erreicht werden kann.

Auf dem Balkon des Amtszimmers des Oberbürgermeisters und auf dem Marienplatz finden in der Regel auch die Empfänge und Ehrungen erfolgreicher Münchner Sportler und Mannschaften statt.

Das Neue Rathaus in München und die davor befindliche Mariensäule sind stets Anziehungspunkte von Millionen in- und ausländischer Touristen, die während des Jahres die bayerische Metropole besuchen.

## INHALT

Auf ein Wort	4 - 5
Beisitzer berichten, Bayern, Jochen Scheller	6 - 11
Bericht WM Bremen, Dieter Lippelt	12 - 15
WM Bremen, Sieger und Platzierte	16 - 17
Nationale Deutsche Meisterschaften in Mölln/SH	18 - 23
Deutsche Mannschaftsmeisterschaft in Ahaus/NRW	24 - 25
JOOLA Senioren Rangliste (Auszug)	26 - 27
4. Hauptversammlung von DER CLUB in Bad Blankenburg/TH	28 - 29
Clubmitglieder vorgestellt: Ralf Wosik	30 - 33
Schmunzelgeschichte	34 - 36
1. Int. Mannschaftsturnier in Cottbus 2007	37 - 38
Rätsel	39
Senioren - Turnierkalender	40 - 41
Seniorinnen Damenturnier in Colbitz/SN	42 - 43
Glückwunschecke - Geburtstage	44 - 45
Als neue Mitglieder begrüßen wir... Unser jüngstes Mitglied...	46 - 47
Unser 1200. Mitglied	48
Nachrufe	49
Der Vorstand	50 - 51
Club - Infos	52 - 53
Doping im Senioren Tischtennisport Dr. Friedhelm Caspers	54 - 55

## IMPRESSUM

Herausgeber: DER CLUB Deutsche Tischtennis--Senioren e.V.  
Geschäftsführerin: Marianne Blasberg Stockkampstr. 56  
40477 Düsseldorf, Tel.: 0211 - 482376 - Fax: 0211-4846590  
e-mail: marianne.blasberg@t-online.de

Vereinskonto: Stadtparkasse Halle  
Kto.Nr. 382098200 - BLZ 80053762

Club-Homepage: [www.tischtennis-senioren.de](http://www.tischtennis-senioren.de)

Redaktion: Jürgen Krämer Tel.:02449 - 1316  
Konrad Steinkämper Tel.:0228 - 626772  
Ernst Bison Tel.:02041 - 54171  
Achim Theelen Tel.:02066 - 10445

Layout: Jürgen Krämer e-mail: [jkraemer.bl@arcor.de](mailto:jkraemer.bl@arcor.de)

Druck: Schmitt, Landau

## Auf ein Wort

Liebe Clubmitglieder,

blicken wir zurück auf den Zeitraum seit der letzten Club - Mitteilung, dann verzeichnen wir die 13. Tischtennis-Weltmeisterschaften der Senioren in Bremen als das bedeutendste Ereignis im Tischtennis-Seniorensport. Noch nie waren so viele Teilnehmer an einer Seniorenmeisterschaft am Start.

Angesichts einer Teilnehmerzahl von mehr als 3.600 aus 60 Ländern haben sich viele vorher die bange Frage gestellt, ob die Organisatoren das Turnier ohne nennenswerte Probleme in den Griff bekommen. In der Nachbetrachtung ist jedoch festzustellen, dass die WM durch die TMG als Ausrichter und dank einer Unzahl von sehr motivierten Helferinnen und Helfern, dem großen Engagement der Mitglieder des DTTB-Seniorenausschusses und der Turnierleitung, sowie der Unterstützung durch Mitglieder des SCI zu einem ganz großen Erfolg wurden.

Gerne bedankt sich daher der Vorstand von DER CLUB – Deutsche Tischtennis-Senioren auch auf diesem Wege bei allen, die zum Gelingen dieser Großveranstaltung beigetragen haben, ganz herzlich. Bei aller Würdigung sollte aber nicht übersehen werden, dass die Anmelde- Zahlungs- und Stornobedingungen noch nie so nachteilig für die Teilnehmer waren und deshalb von vielen kritisiert wurden.

Mit großer Freude können wir zudem feststellen, dass Clubmitglieder bei diesen Weltmeisterschaften insgesamt 32 Medaillen erkämpft haben, nämlich 10 x Gold, 7 x Silber und 15 x Bronze.

Für DER CLUB war diese Weltmeisterschaft auch in anderer Weise mit nachhaltigen Auswirkungen verbunden. Haben doch im Rahmen dieses Events viele Senioren Gelegenheit gehabt, sich mit den Zielen und Aufgaben unseres Clubs vertraut zu machen. Im Ergebnis dessen verzeichnen wir seit der WM einen Zugang von 70 Mitgliedern.

Dieser neue Schub, der bisherige Mitgliederstand und die Unterbesetzung im Geschäftsführenden Vorstand machen jetzt deutlich sichtbar, dass die Grenze der Belastbarkeit der ehrenamtlichen Arbeit in DER CLUB erreicht und überschritten ist. Deshalb hat der Geschäftsführende Vorstand beschlossen, die bereits vorliegende Anregung von Vorstandsmitgliedern aufzugreifen, nämlich einen für Verwaltungsaufgaben hauptamtlichen Mitarbeiter einzustellen. Gegenwärtig läuft die Prüfung und Auswahl der vorliegenden Bewerbungen mit dem Ziel der Einstellung ab 1. Januar 2007.

Erfreulich in dieser Situation ist die Gewinnung von neuen Beisitzern für die Länder Brandenburg und Württemberg - Hohenzollern. Wir wünschen Karin Reißner und Erika Ziegler ein gutes Wirken im Vorstand von DER CLUB.

Mit Freude, aber auch mit einiger Aufregung wurde von unseren Mitgliedern kurz vor der Weltmeisterschaft das neue Clubhemd empfangen. Aufregung deshalb, weil die Hemden in vielen Fällen zu groß waren. Offensichtlich hatte der Hersteller für die uns bekannten Konfektionsgrößen andere Maße zugrunde gelegt. Wir hoffen, dass durch den zwischenzeitlichen Umtausch unsere Clubmitglieder im Besitz der passenden



## **Bayern, ein Bundesland zum Verlieben und zum Tischtennis spielen.**

**Ein Bericht des Beisitzers im Vorstand von DER CLUB für Bayern und Seniorenwart im Bayerischen Tischtennis-Verband - Jochen Scheller -**

Als mich 1959 die Bundeswehr nach Bayern schickte, um dort den Führerschein zu machen, habe ich mich sofort in die schöne bayerische Landschaft verliebt. Aber es blieb nicht nur bei dieser Liebe, sondern ich lernte die Frau meines Lebens kennen und somit gab es kein zurück in den Norden mehr.

### **Die Geschichte Bayerns**

Die ersten Spuren des Menschen, die wir in Bayern finden, weisen auf die Kelheimer und Nördlinger Gegend, wo Jäger und Sammler der Eiszeit auf ihren Streifzügen in den Klausennischen, im Schulerloch und in den Ofnethöhlen Unterschlupf suchten. Gab es hier ja eine Menge jagdbarer Tiere: den Höhlenbären, das Nashorn und den Wisent, vor allem aber größere Rentier- und Mammutherden. Dabei müssen wir uns diese Jäger der Altsteinzeit vom Typus des Neandertalers denken: klein, gedrungen, flach schädelig, mit wulstartigen Brauenbögen und massivem Unterkiefer. Sie kannten bereits das Feuer und einfache Steinwerkzeuge. In der zweiten Stufe dieser Altsteinzeit war es bereits eine schlank gewachsene, lang schädelige Menschenrasse, ähnlich den Europäern von heute.

Die räumliche Nähe zu der Urheimat der Kelten ließen im 5. Jahrhundert unser Gebiet wie selbstverständlich keltisch werden und das keltische Volkstum hat fast ein Jahrhundert lang das Gesicht des ganzen Landes bestimmt. Doch dann legte der Kelte, immer neuerungssüchtig und begierig aufs Fremde, erstaunlich schnell sein eigenes Volkstum ab und ließ sich romanisieren.

In den Schriftquellen tauchen die Bayern um 550 ganz unvermittelt auf. Sie müssen ein Bauernvolk gewesen sein, gutmütig und jähzornig, sinnesfroh und aufwenderisch, eigensinnig und beharrend wie noch heute.

Mit ihren Nachbarn, den Franken, kam es 785 bei Bozen zum Zusammenschluss.

Bis zum 8. Jahrhundert lassen Volksglaube und Brauchtum selbst heute noch ahnen, wie der dunkle Strom heidnischer Vorstellung weiter schwingt. Erst in diesem Jahrhundert kam auf einmal der Durchbruch zum Christentum und allein schon die Regierungsjahre der Herzöge Odilo und Tassilo genügten, um Bayern zum geistlichen Land zu prägen.

Unter Tassilo erfolgte eine Welle von Klostergründungen, wie sie kaum ein anderes Land verzeichnen kann.

Die neuere Forschung hat wohl zu Recht die billige Redensart von der Kultur

zerstörenden Wirkung des Dreißigjährigen Krieges als Legende bezeichnet. Freilich, auch in Bayern standen von den nicht ganz 5000 Städten und Flecken des Landes an die 900 völlig ausgeplündert und bis auf den Grund niedergebrannt. Überall fehlte es an Geld und Arbeitskräften, auch an Schaffensfreude und Mut zum Anpacken. Dazu kam eine unglaubliche Verwilderung der Sitten, ein sich Anklammern an derben Lebensgenuss, ans „Fressen, Saufen und Bankettieren“.

Einzig dem Prälatenstand war trotz des Krieges eine gewisse Wirtschaftskraft verblieben. Kein Land des Reiches hatte so viele Klöster wie Altbayern. Von den 59 Klöstern zählte München allein neunzehn. Dazu war mehr als die Hälfte von allem Grund und Boden kirchliches Obereigentum, daneben auch der Großteil des beweglichen Landvermögens.

Durch ein siebenjähriges Bündnis mit Frankreich verdankte Bayern seine deutsche Stellung, die es bis 1870 hin behaupten konnte. Nicht von ungefähr hat ein französischer Historiker unser Bayern einmal als die „bedeutsamste und dauerhafteste Gründung im napoleonischen Deutschland“ genannt.

Unter dem Dröhnen des Trauersaluts und dem Schweigen der Menge ging am 14. März 1864 der Leichenzug König Max II durch die Strassen der Münchnerstadt: die Geistlichkeit in ihren golddurchwirkten Gewändern, die Gugelmänner mit ihren dunklen Mänteln, die Georgiritter, die Leibgarde der Hartschiere; schließlich, gefolgt von den Prinzen des Wittelbacher Hauses, hoch und schlank, König Ludwig II.

„Bayerns jüngster und schönster König“, jubelte man zu und das alte Bauernweib sprach: „Insa Kini, der hat fei a schöns Gschau“.



Ludwig II



Richard Wagner

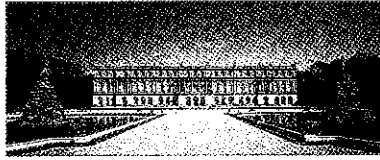
Doch statt zu regieren, verlor sich der junge König mehr und mehr in den Gedankenkreis Wagnerscher Musikdramen. Richard Wagner jedoch, sich seiner Freundschaft zum König zu bewusst, war der kältere, ichtsüchtigere. Ihm ging es auch um politischen Einfluss, persönlichen Luxus und immer wieder um Geld. Ludwig II konnte seine innere Abneigung gegen den Kabinettssekretär und seinen Minister, ja gegen ganz München, kaum unterdrücken. Seine persönliche Tragödie hatte begonnen.

Er baute noch seine Schlösser :

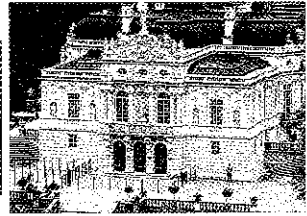
Neuschwanstein



Herrenchiemsee



Linderhof



Seit den achtziger Jahren gewannen dann bei Ludwig II die Wahnvorstellungen die Oberhand. Dem Ministerium blieb keine andere Wahl, als zusammen mit dem Prinzen Luitpold als nächstem Erbberechtigten die Entmündigung des Königs einzuleiten. Der König schien sich ruhig der Lage zu fügen. Er ließ sich am nächsten Tag – Pfingstsonntag des Jahres 1886 – von Professor Gudden, dem Direktor der Kreisirrenanstalt abholen, und man sah die beiden Männer in ruhigem Gespräch in Richtung auf den See weggehen. Sie sind nie mehr zurückgekehrt. Was hier im Einzelnen vorgegangen war, werden wir nie erfahren.

Obwohl sich Bayern zunächst der Weimarer Republik widersetzte, stimmten zuletzt auch die bayerischen Abgeordneten für die Weimarer Verfassung und die Preisgabe der alten Sonderrechte. Seit dem 9. März 1933 hatte man auch in Bayern wieder die Revolution, diesmal die nationalsozialistische. So ging eine wilde Verhaftungswelle über ganz Bayern hin, erfasste nach reiner Willkür ehemalige Minister und Politiker, Geistliche, Juden, Publizisten, Kommunisten, Sozialisten und auch alle irgendwie wichtigen Männer der Bayerischen Volkspartei, vom Landtagsabgeordneten bis zum Bauernbürgermeister. Nur so ist es zu begreifen, dass sich noch in diesem Jahr 1933 alle Parteien, außer der NSDAP, auflösen ließen.

Im Frühjahr 1945 lag Bayern da, wie dreihundert Jahre vorher am Ende des Dreißigjährigen Krieges. Richtschnur für den Wiederaufbau sollte dabei eine bayerische Verfassung sein. Der Begriff „Freistaat Bayern“ gewann jetzt erst Leben, gerade auch in der Rückbesinnung auf die eigene Geschichte und die eigene Kulturaufgabe.

Die Bezeichnung „Freistaat“ betont, dass das Land nicht von einem Monarchen, sondern von seinen freien Bürgern regiert wird in Form einer parlamentarischen Demokratie.

### **Doch nun zur Geschichte des Bayerischen Tischtennis-Verbandes e.V.**

Schon vor dem Krieg hatte es Tischtennis gegeben. Am 8. Januar 1925 hatten 38 Vereine den Deutschen Tischtennis-Bund gegründet; kein bayerischer Verein war dabei. Erst 1927 tauchte der erste bayerische Verein im DTTB auf: der „Ping-Pong-Club Marktredwitz“. 1930 wurde dann auch in Bayern ein Tischtennis-Verband gegründet, doch der verlor schon 1934 seine Eigenständigkeit und wurde dem Sportgau 16 ange-

gliedert. Nach dem Krieg wurde der heutige BTTV bei einer Sitzung ins Leben gerufen. Es war eine kleiner Kreis, der sich an diesem Tag in der völlig zerbombten Turnhalle des Männerturnvereins München von 1879 traf. Die Gebrüder Hoppichler, Dr. Rosinius, die Gebrüder Apfelbeck – alles aktive Spieler, die schon vor dem Krieg den Tischtennis sport betrieben hatten. Sie wollten ihre Leidenschaft wieder aufleben lassen und möglichst rasch den im Krieg völlig erlahmten Spielbetrieb wieder neu organisieren. Bereits im Dezember 1945 und im Januar 1946 fanden die ersten Städtevergleichskämpfe zwischen München, Nürnberg und Bamberg statt und mit der Spielzeit 1946/47 begann bereits wieder der offizielle Spielbetrieb. 1947 wurden in München die ersten Bayerischen Meisterschaften ausgetragen, zu denen die Spieler aber ihre Bälle selbst mitbringen mussten. Dem „Zauberer“ Dr. Rosinius gelang es, aus mühsam erlangten „Kampferlieferungen“ Bälle herzustellen. Diese Bälle wurden zu wahren „Kanonenkugeln“, die mindestens dreimal so schwer waren wie die heutigen. Waren sie kaputt, wurden sie geflickt. Mit Viehwagen und ähnlichen Gefährten fuhr man zu den Punktspielen, die oft in Ruinen ausgetragen wurden - manchmal sogar im Mantel und mit Handschuhen, weil die Heizung fehlte.

1951 stellten sich dann die ersten großen Erfolge der Bayern auf nationaler Ebene ein. Der Münchener Walter Than wurde Deutscher Meister im Herren-Einzel; zwei Jahre später begann die Serie von Conny Freundorfer, der neunmal hintereinander diesen Titel gewann. Zusammen mit ihnen waren u.a. Spieler wie Poldi Holusek, Sepp Seiz und Toni Breumair ganz vorne in der Deutschen Rangliste zu finden, später folgten Martin Neß und Detlef Siewert, aber einen nationalen Meistertitel konnten die Bayern seit Conny Freundorfer nicht mehr feiern. Ähnlich ist das Bild bei den Mannschaftsmeisterschaften. Erster Deutscher Meister nach dem Krieg wurde 1947 der MTV 1879 München, und er gewann diesen Titel bis 1954 insgesamt siebenmal mit nur einer Unterbrechung: 1952 wurde der Lokalrivale TSV Milbertshofen Deutscher Mannschaftsmeister. Dieses Team gewann 1958 ein zweites Mal, aber dann war es aus mit bayerischer Herrlichkeit. Bis zum letzten Jahr wartete der BTTV auf einen erneuten Titelgewinn – und dies gelang den Herren der Müller Würzburger Hofbräu. Bei den Damen ging es etwas schneller. Aber auch hier wartete man von 1951, als der MTV München 1879 Deutscher Meister wurde. Es dauerte 45 Jahre, bis der FC Langweid im Jahre 1996 erneut den Meistertitel nach Bayern holte. Das war der Auftakt für ein glänzendes Jahrzehnt dieses Schwäbischen Vereins. Fünf weitere deutsche Mannschaftsmeisterschaften, aber auch der Gewinn des ETTU-Pokals und des Europa-Pokals der Landesmeister stehen auf der Erfolgsliste.

Auch bei der Durchführung von Großveranstaltungen war der BTTV mit seinen Vereinen sehr engagiert. Höhepunkt war sicher die Weltmeisterschaften 1969 in München, bei denen die Deutsche Nationalmannschaft mit dem Augsburgener Martin Ness Vize-Weltmeister wurde.

Bereits in den 60er Jahren erkannte man in Bayern, dass sich die Senioren zu einer Macht entwickelten. Der größte Tischtennis-Landesverband und der viertgrößte Fachverband im Bayerischen Landessportverband mit seinen 1955 TT-Abteilungen und rund 110.000 gemeldeten Spielern hat in seinem Mitgliederbestand über 31.500 Senioren. Dies bedeutet natürlich eine erhebliche Arbeit, um möglichst alle Senioren zu betreuen. In Bayern ist es gelungen, in allen 64 Kreisen sowie in allen 7 Bezirken

Seniorenwarte zu wählen, die diese Aufgaben wahrnehmen. Der Wunsch des Bayerischen Seniorenwartes, die Mannschaftsmeisterschaften in einer Punktspielrunde durchzuführen, konnte bisher nur in Schwaben umgesetzt werden. Die übrigen Bezirke zögern noch aus terminlichen Gründen.

In der Saison 1965/66 wurden erstmals Bayerische Senioren - Bestenkämpfe veranstaltet. Nach 20-jähriger Bewährung wurden diese dann in Bayerische Senioren - Einzelmeisterschaften umbenannt.

Der Boom bei den Senioren war einfach nicht mehr aufzuhalten, sodass man sich gezwungen sah, eine Qualifikation über die Bezirksmeisterschaften zu fordern. Quoten bei den verschiedenen Altersklassen – bei den Herren 40 bis 65 und bei den Damen 40 bis 50 – waren erforderlich, da ansonsten eine offene Veranstaltung nicht mehr durchführbar gewesen wäre. Circa 800 bis 900 Spielerinnen und Spieler nahmen an diesen Qualifikationsturnieren teil. An den 21. Bayerischen Meisterschaften 2006 waren 230 Akteure am Start, um ihre Meister in den 26 Konkurrenzen zu ermitteln.



Viele ehemalige Bundesliga- und Nationalspieler wie Toni Breumair, Detlef Siewert, Werner Kümmerle, Michael Münzinger, Herbert Zemsch, Erich Goldau, Günter Wuchenauer, Claus Michalk, Heidi Müller, Monika Dietrich, Gaby Kotter, Friedel Böhmer, Gertrud Petz, Elfriede Neumann nahmen bzw. nehmen auch heute noch an den Bayerischen Seniorenmeisterschaften teil und konnten sich bisher in die Siegerlisten eintragen lassen.

Um an den Nationalen Deutschen Senioren-Einzelmeisterschaften teilnehmen zu können, war jeweils die Qualifikation über die Süddeutschen Meisterschaften notwendig.

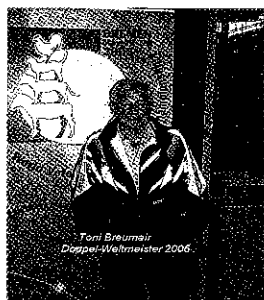
Bei diesen seit 1980 ausgetragenen Meisterschaften konnten sich mehrmals Bayern mit dem Titel eines Deutschen Meisters schmücken: 2005 Gaby Kotter im Damen Einzel 40; 1990 und 1994 Herbert Klausnitzer, 1996 – 1998 Ryszard Chochanski im Herren-Einzel 40; 1980 Toni Breumair, 1983 Herbert Zemsch, 1996 Detlef Siewert, 1999 Toni Stadler im Herren-Einzel 50; 1989 Toni Breumair, 2006 Detlef Siewert im Herren-Einzel 60; 1998 Toni Breumair im Herren-Einzel 65 sowie 2000 im Herren-Einzel 70, 2005 Alfons Dittrich im Herren-Einzel 70; 2001 und 2002 Johann Englmaier im Herren-Einzel 75 sowie 2005 und 2006 im Herren-Einzel 80.

In den Doppel-Konkurrenzen waren Deutsche Meister: 1987 Damen 40 Brettschneider/Schubert, 2002 Damen 50 sowie 2004 und 2006 Damen 60 Rauscher mit Königeter, 2006 Damen 50 Hampl mit Diefenbach, 2003 Damen 65 Brückner/Uwira, 2004 und

2005 Damen 65 Franzen mit Eichhorn, 2000 Damen 75 Ziegerer mit Sander, 1983 Herren 50 Breumair/Zemsch, Herren 60 1988 und 1989 sowie 2003 Herren 75 Breumair/Englmaier, 2006 Herren 70 Nowak mit Schröder, 2005 Herren 75 Zemsch mit Rau und 2006 Koula mit Rau.

Im Mixed waren nicht zu schlagen: Senioren 50- 1981 und 1982 Neumann/Breumair, 1983 Holusek/ Zemsch, 1985 Willke/Breumair, 2002 Rauscher/Werner; Senioren 60 1988 und 1989 Neumann/Englmaier; Senioren 65 1997 und 1998 Bihl/Englmaier; Senioren 70 2004 Zehne/Koula; Senioren 75 2003 und Senioren 80 2006 Bihl/Englmaier.

Bei den Weltmeisterschaften in Bremen konnten die Bayern 1 Gold-, 1 Silber- und 2 Bronze- Medaillen erringen.



Die Goldene holte unser Altinternationaler Toni Breumair mit seinem Partner Rau im Herren-Doppel 75. Karin Rauscher kam im Damen-Einzel 60 überraschend ins Endspiel, in dem sie mit 1:3 unterlag. Die Bronzemedailles holten Hermann Derler im Doppel 65 sowie Johann Englmaier im Doppel 80.

2005 konnte der Bayerische Tischtennis-Verband auf ein stolzes Jubiläum, nämlich auf sein 60-jähriges Bestehen zurückblicken. Sechs Jahrzehnte voller Einsatz für die Tischtennisspieler in Bayern, stets mit Weitblick für neue Entwicklungen und immer auf dem richtigen Weg von der großen Tradition hin in die moderne Zeit, das kennzeichnet den BTTV seit sechs Jahrzehnten.

Der Seniorensport ist inzwischen in Bayern zu einer festen Größe geworden.





## Die 13. Tischtennis- Weltmeisterschaften der Senioren vom 15. bis 20. Mai 2006 in Bremen von Dieter Lippelt

Die Senioren-WM in Deutschland?

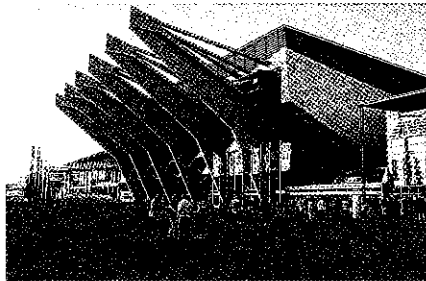
Diese oft im Vorfeld diskutierte Frage hatte ich mit einem eindeutigen „Nie“ beantwortet; denn wir, von der Menge der Spieler/innen her gesehen, das „China Europas“, würden eine so große, den zeitlichen und räumlichen Rahmen sprengende Teilnehmerzahl stellen, dass unbedingt Ausscheidungsspiele notwendig wären. Diese zu organisieren würden mit kaum zu bewältigenden Problemen verbunden sein. Bedenkt man ferner, dass die Deutschen selbst bei den in außereuropäischen Ländern statt gefundenen Weltmeisterschaften sehr zahlreich vertreten waren,

- 179 Teilnehmer in Japan (2004),
- 204 in Australien (1994),
- 560 in Kanada (2000) –

so ist es nicht schwer sich die Zahl derer vorzustellen, die sich im eigenen Lande für die WM anmelden würden.

Nun fanden die Senioren-Weltmeisterschaften doch in Deutschland statt, und ich lag mit meiner Prognose kräftig daneben. Jedoch die zum Problem werdende immense Teilnehmerzahl der Deutschen hatte ich richtig eingeschätzt.

**AWD - Dom  
in Bremen**



Als ich hörte, wie die TMG dieses Problem lösen wollte, war ich überaus erschrocken. Und so erging es vielen. Die ersten deutschen 1500 Spieler/innen, die sich anmeldeten, dürften an der WM teilnehmen, so die offizielle Version. Und wo blieb die Berücksichtigung der Leistungsträger? Hatte man nicht auch jene vergessen, die ohne Aussicht auf irgendeine Platzierung weder Zeit noch Geld gescheut hatten, um an den bisherigen WMs teilzunehmen? Sie waren doch durch ihre Teilnahme zu ausgezeichneten Botschaftern unseres Sports geworden!

Diesen Spielerkreisen räumte die TMG keinen Vorrang ein. Stattdessen - um mühelos

das Problem der Teilnehmerzahl der Deutschen in den Griff zu bekommen - verfuhr sie nach dem Grundsatz „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst“. Die spätere Aufstockung auf 1700 Deutsche, von der viele nichts erfahren haben werden, konnte jedenfalls zu einer befriedigenden Lösung dieses Problems nicht beitragen. Jetzt, da unsere WM schon der Vergangenheit angehört, ist es Zeit ein Fazit zu ziehen.

Bremen hat sich in jeder Hinsicht ein uneingeschränktes Lob verdient, das auch besonders von den ausländischen Spielern gezollt wurde, die ich um ihre Meinung gebeten hatte; denn nur zu leicht ist man geneigt, diese Spiele durch die nationale Brille zu sehen. Der Melderekord von 3720 Spielern/innen bedeutete, dass man sich Herausforderungen stellen musste, mit denen die bisherigen WM-Veranstalter nicht konfrontiert worden waren. 154 Wettkampftische und eine Vielzahl von Trainingstischen wurden bereitgestellt; dazu mussten 9906 Quadratmeter roter Gerflor-Boden verlegt werden, auf denen 2500 Umrandungen standen. Mehr als 10.700 Spiele wurden absolviert. Das bedeutete einen weiteren Rekord.

Die für die große Teilnehmerzahl vorzunehmende Akkreditierung war gut durchdacht worden und führte zu keinen nennenswerten Schwierigkeiten. Ein Gedränge und Geschiebe gab es auch bei den Verkaufsständen nicht, da man sie außerhalb der Trainings- und Spielhallen aufgebaut hatte. Wer erinnert sich nicht an den unverzeihlichen Fehler, der diesbezüglich in Yokohama begangen worden ist! Auch hier gab es viel Platz im Hallenkomplex. Doch er wurde nicht genutzt.

Möglichkeiten, Speisen und Getränke zu kaufen, waren in ausreichendem Maße vorhanden, und wer etwas anderes essen wollte, der brauchte nur ein paar Schritte weiter in Richtung Bahnhof oder Zentrum zu gehen.

Für die deutschen und ausländischen Gäste, die mit dem eigenen PKW angereist waren, gab es unmittelbar vor den Hallen ein immenses Parkplatzangebot, das es in dieser Form vorher noch nicht gegeben hatte.

Überhaupt war die zentrale Lage des AWD-Dome ideal.

Wer viele Eröffnungen miterlebt hat, war natürlich gespannt, wie sich Bremen präsentieren würde. Dass es sich um eine TT-WM handelt, wurde jedem gleich von Beginn an durch die vielen Mini-Tische, an denen Kinder spielten, deutlich gemacht. Dieser Leitgedanke zog sich wie ein roter Faden durch die Eröffnung, indem ein Ball suchender Clown immer wieder auftauchte; doch als zum Schluss der Gegenstand seiner Begierde in überdimensionaler Form einrollte, da machten sich bei ihm Furcht und Schrecken breit wie bei einem Newcomer, der sich mit Begeisterung in das WM-Abenteuer gestürzt hatte und schließlich Angst vor der eigenen Courage bekam, als der Schiedsrichter den Ball zum ersten Spiel freigab. Die vier Bremer Stadtmusikanten, der typisch deutsche Spielmannszug, die Lichtershow und Diskomusik dürfte sich besonders den ausländischen Gästen ebenso einprägen haben wie die tänzerischen und akrobatischen Vorführungen. Mir persönlich fehlten bei der Präsentation jene Elemente, die ausschließlich für die Stadt Bremen charakteristisch sind.

Die Veranstaltung glänzte durch zahlreiche Neuerungen, die erkennen ließen, dass diese WM nicht ein Abglanz der bisherigen Weltmeisterschaften war. Noch nie hatte es bisher ein eigenes Heft für die Spielansetzungen der Gruppenspiele gegeben; das Programmheft wies lesenswerte interessante Statistiken auf; ein an der Kleidung leicht zu erkennender Table Manager Staff war aufgeboden. Und dann der Finaltag: Er war das Schmuckstück einer sehr erinnerungswürdigen und stimmungsvollen Veranstaltung. Die Namen der Finalisten waren an den Boxen angebracht; für die Siegerehrungen gab es zwei Podeste, die wesentlich zu einer Zeitersparnis beitrugen; eine Sambagruppe, optisch noch unterstützt von einem Video-Würfel, stimmte in magischer Form auf die WM 2008 in Rio de Janeiro ein und hinterließ ein begeistertes Publikum.



„Gefragte Interview - Partnerin: Die 95 - jährige und damit älteste Teilnehmerin, Dorothy de Low (Australien)“

Bremen saúda o Brasil (Bremen grüßt Brasilien!)

Wer hatte da nicht Lust, gleich über den Atlantik zu reisen!

Danke Bremen für die Ehrlichkeit! Unglaublich, welche Wertsachen in dem Fundbüro des AWD-Dome abgegeben wurden! PKW's und Wohnmobile wurden nicht aufgebrochen, wie wir es in Prag und Bratislava erleben mussten.

Bravo Bremen, es gab keine nennenswerten Pannen, die wie in Rimini (1986), Baltimore (1990) und Dublin (1992) zu außerordentlichen Spielverzögerungen führten!

Super Bremen! Die Medien berichteten täglich über diese Veranstaltung. Via Internet wurden alle Außenstehenden schnellstens mit den Ergebnissen versorgt. Und die sportliche Ausbeute?

Sie passte aus nationaler Sicht in das Bild einer grandiosen Veranstaltung.

Unter Berücksichtigung der im Programmheft, Seite 22, veröffentlichten Punktwertung siegte insgesamt Deutschland mit 69 vor Japan mit 50,5 Punkten.

Die deutschen Herren erkämpften dabei 46 Punkte (25 in den Einzel, 21 in den Doppeln), während sich die Japaner mit 4 Punkten (1 im Einzel, 3 in den Doppeln) begnügen mussten.

Die erfolgsverwöhnten Japanerinnen lagen mit 46,5 Punkten (18 in den Einzel, 28,5 in den Doppeln) deutlich vor den deutschen Damen, die mit 23 Punkten (12 in den Einzel, 11 in den Doppeln) abschlossen.

Während es in der Herren-Klasse Ü 40 – und das war keine Überraschung – weder im Einzel noch im Doppel zu einer Platzierung reichte, belegten die Herren Ü 65 – wie schon bei den letzt jährigen Europameisterschaften - im Einzel alle Podiumsplätze. Für mich war die größte Überraschung der Sieg von Jürgen Reuland in der Klasse Ü 60, galten doch namhafte Spieler wie Surbek, Amelin, Neubauer, Lieck und Kunz als Mitfavoriten für den Einzeltitel. Superleistung Jürgen!

Bremen hat einen Meilenstein bei den Tischtennis - Senioren Weltmeisterschaften gesetzt. Darauf dürfen alle Verantwortlichen und wir als Deutsche stolz sein.

**Auf nach Rio in zwei Jahren!**



AWD - Dom am Finaltag



# DIE GLÜCKWUNSCH-ECKE

Senioren WM - Bremen: 15. - 20. Mai 2006

DER CLUB stellt seine Weltmeister vor.



Reuland, Jürgen  
HE 60



Bilic, Dimitrije  
HE 65



Dr. Stolzenburg, Peter  
HE 70



Langen, Gisela  
DE 75



Groß, Rolf  
HE 75



Trapp, Jutta/  
Antonyan, Elmira/ ARM  
DD 50



Langer, Horst/  
Lippelt, Dieter  
HD 65



Krüger, Klaus/  
Luber, Richard  
HD 70



Rau, Otto/  
Breumaier, Toni  
HD 75



Fletcher, Edna/ENG/  
Bihl Ursula  
DD 80



Scheuer, Vitus/  
Berthold, Johannes  
HD 85

## SILBER

Rauscher, Karin	DE 60
Bauer, Inge	DE 75
Rauch, Karl	HE 65
Rau, Otto	HE 75
Berthold, Johannes	HE 85
Kneip, Monika/ <i>Krüger-Trupkovic, Kirsten</i>	DD 50
Fleiner, Walter/ <i>Groß, Rolf</i>	HD 75

## BRONZE

Krüger, Ursula	DE 60
Butcher, Pamela/ENG	DE 75
Bihl, Ursula	DE 85
Nieswand, Manfred	HE 50
Bison, Ernst	HE 65
Kerwat, Marianne/Neumann, Gabriele	DD 50
Engel, Gudrun/Schultz, Jutta	DD 60
Willke, Martha/Santifaller-Huber, Edith/ITA	DD 70
Langen, Gisela/ <i>Hecq, Irene/BEL</i>	DD 75
Herrmann, Inge-Brigitte/ <i>de Low, Dorothy /AUS</i>	DD 85
Schulz, Berthold/ <i>Frey, Martin</i>	HD 50
Lieck, Wilfried/Reuland, Jürgen	HD 60
Derler, Hermann/ <i>Schmidt, Wolfgang</i>	HD 65
Gerasch, Richard/Schmid, Kurt	HD 80
Englmaier, Johann/ <i>Domay, Roger</i> /BEL	HD 85

**DER CLUB** gratuliert seinen Weltmeistern und Platzierten ganz herzlich zu diesen tollen Leistungen. Wir alle sind sehr stolz auf euch.

Die kursiv geschriebenen Personen sind leider noch keine Mitglieder von DER CLUB

**27. Nationale Deutsche Tischtennis Meisterschaften der Senioren vom  
03. – 05. Juni 2006 in Mölln/Schleswig-Holstein**  
Mitglieder von DER CLUB – Deutsche Tischtennis - Senioren e.V. dominieren!

Insgesamt 23 Titel konnten Clubmitglieder bei den NDM in Mölln erringen und damit dieser Veranstaltung eindeutig ihren Stempel aufdrücken. Außerdem gingen noch 26 Silber- und 46 Bronzemedailles an Clubmitglieder bzw. Doppel/Mixed.

Der Vorstand von DER CLUB freut sich sehr über diese tollen Leistungen und gratuliert allen Medaillengewinnern ganz herzlich.

Die Damen gewannen insgesamt 37 Medaillen und zwar 10 Gold-, 11 Silber- und 16 Bronzemedailles.

Fast gleichwertig waren die Herren mit ebenfalls insgesamt 37 Medaillen und zwar 10 Gold-, 10 Silber- und 17 Bronzemedailles.

In der Mixed - Konkurrenz wurden von Clubmitgliedern insgesamt 21 Medaillen und zwar 3 Gold-, 5 Silber- und 13 Bronzemedailles errungen.

Dies bedeutet, dass Mitglieder von DER CLUB 23 x den 1., 26 x den 2. und 46 x den 3. Platz belegten. Eine phantastische Bilanz, auf die wir alle sehr stolz sind.

Zum Schluss ist hervorzuheben, dass das Team um den Vorsitzenden des ausrichtenden Vereins TTC Mölln, Michael Hauberg, allen Teilnehmern Rahmenbedingungen geschaffen hatte, von denen die Beteiligten begeistert waren. Mit enormem Engagement hat das Team alles unternommen, dass sich die Teilnehmer nebst Begleitungen rundum wohl fühlten. Dies ist vollauf gelungen. Ganz herzlichen Dank dafür.

Auch die Turnierleitung unter der Federführung des DTTB- Seniorenausschusses hat die sportlichen Begegnungen zu aller Zufriedenheit organisiert. Auch hierfür vielen Dank.

Alles in allem kann gesagt werden, dass die NDM der Senioren in Mölln allen Beteiligten in sehr guter Erinnerung bleiben werden.



Anita und Jürgen Krämer am Info - Stand von DER CLUB in Mölln



# DIE GLÜCKWUNSCH-ECKE

27. Nationale Deutsche Senioren Meisterschaft  
03. - 05. Juni 2006 in Mölln/Schleswig - Holstein  
DER CLUB stellt seine Deutschen Meister vor.



Kneip, Monika  
DE 50



Nieswand, Manfred  
HE 50



Schultze, Jutta  
DE 60



Schaar, Ingrid  
DE 65



Langer, Horst  
HE 65



Blasberg, Marianne  
DE 70



Schmollinger, Oskar  
HE 70



Langen, Gisela  
DE 75



Rau, Otto  
HE 75



Englmaier, Johann  
HE 80

# DIE GLÜCKWUNSCH-ECKE

## Deutsche Meister - Doppel und Mixed



Rauscher, Karin/  
Köngeter, Margarete  
DD 60



Metge, Renate/  
Schaar, Ingrid  
DD 65



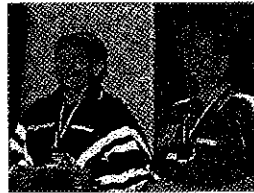
Witthaus, Dr. Bernd/  
Bison, Ernst  
HD 65



Matthias, Sigrid/  
Bischoff, Anneliese  
DD 70



Schröder, Manfred/  
Nowak, Edward  
HD 70



Stober, Luise/  
Liebelt, Anni  
DD 75



Koula, Heiner/  
Rau, Otto  
HD 75



Herrmann, Inge-Brigitte/  
Schwirblat, Ursula  
DD 80



Kneip, Monika/  
Nieswand, Manfred  
Mixed 50



Hamel, Elke/  
Klugmann, Gunter  
Mixed 60



Bihl, Ursula/  
Englmaier, Johann  
Mixed 80

## SILBER

Beltermann, Maria	DE 40
Trapp, Jutta	DE 50
Eichhorn, Lore	DE 65
Matthias, Sigrid	DE 70
Stober, Luise	DE 75
Bihl, Ursula	DE 80
Stephan, Roland	HE 60
Bison, Ernst	HE 65
Schröder, Manfred	HE 70
Dillenberger, Hannelore/Georgi, Hildegard	DD 50
Goldenbogen, Helga/Krüger, Ursula	DD 60
Eichorn, Lore/Barthlott, Karin	DD 65
Bischoff, Anneliese/Matthias, Sigrid	DD 70
Kareseit, Ursula/Stuth, Helga	DD 75
Bihl, Ursula/ <i>Höfgen, Anita</i>	DD 80
Krumtünger, Michael/ <i>Scherb, Klaus</i>	HD 40
Waesch, Klaus-Dieter/ <i>Ristig, Dieter</i>	HD 50
Dochtermann, Ulrich/Klugmann, Gunter	HD 60
Wienprecht, Uwe/ <i>Kreisel, Klaus</i>	HD 65
Groß, Rolf/Fleiner, Walter	HD 75
Gerasch, Richard/Schmid, Kurt	HD 80
Köngeter, Margarete/ <i>Lang, Gert</i>	Mixed 60
Ernst Marianne/Lippelt, Dieter	Mixed 65
Zehne, Waltraud/ <i>Nolte, Hans-Jürgen</i>	Mixed 70
Brenig, Rosemarie/Koula, Heiner	Mixed 75

Die kursiv geschriebenen Personen sind leider noch keine Mitglieder von DER CLUB

# DIE GLÜCKWUNSCH-ECKE

## 27. Nationale Deutsche Senioren Meisterschaft 03. - 05. Juni 2006 in Mölln/Schleswig - Holstein

### BRONZE

Runge, Freia	DE 50
Locher, Christel	DE 50
Köngeter, Margarete	DE 60
Krüger, Ursula	DE 60
Schneider, Ruth	DE 65
Schneider, Brigitte	DE 65
Heger, Margret	DE 70
Bischoff, Anneliese	DE 70
Kareseit, Ursula	DE 75
Schwirblat, Ursula	DE 80
Krickl, Ferdinand	HE 50
Pleyer, Gerd	HE 60
Wienprecht, Uwe	HE 65
Dr. Stolzenburg, Peter	HE 70
Groß, Rolf	HE 75
Schmid, Kurt	HE 80
Poludniok, Jutta/Runge, Freia	DD 50
Kneip, Monika/Ruthenbeck, Kornelia	DD 50
Engel, Gudrun/Schultz, Jutta	DD 60
Isem, Regina/ <i>Hiller, Waltraud</i>	DD 65
Großfeld, Edith/Kück, Anita	DD 70
Blasberg, Marianne/Kaspar, Zissi	DD 70
Langen, Gisela/Brenig, Rosemarie	DD 75
Tremmel, Ingeborg/ <i>Butzke, Anne</i>	DD 80
Krickl, Ferdinand/Werner, Gerd	HD 50
Erdmann, Clausjürgen/Jäkel, Joachim	HD 50
Fraunheim, Günter/ <i>Büttner, Harry</i>	HD 60
Blömeke, Heinz/Lagger, Helmut	HD 60
Lauk, Dieter/ <i>Lemke, Siegfried</i>	HD 65
Werkmann, Horst/ <i>Zeiß, Manfred</i>	HD 65
Dißmann, Arno/Neusser, Helmut	HD 70
Gäßler, Hansjörg/Schmollinger, Oskar	HD 70
Rössler, Fritz/ <i>Emmerich, Dr. Hanskarl</i>	HD 75
Englmaier, Johann/Lutz, Heinrich	HD 80
Vossebein, Berni/ <i>Apitzsch, Gerhard</i>	HD 80

Die kursiv geschriebenen Personen sind leider noch keine Mitglieder von DER CLUB

## BRONZE

Beltermann, Maria/ <i>Heckmann, Christoph</i>	Mixed 40
<i>Assall, Gaby/Jürgens, Dieter</i>	Mixed 50
Trapp, Jutta/ <i>Reh, Nils</i>	Mixed 50
<i>Gebhardt, Christa/Stephan, Roland</i>	Mixed 60
Rauscher, Karin/ <i>Siewert, Detlef</i>	Mixed 60
Schaar, Ingrid/Bison, Ernst	Mixed 65
Schneider, Brigitte/ <i>Werkmann, Horst</i>	Mixed 65
Matthias, Sigrid/ <i>Spengler, Hans-Jürgen</i>	Mixed 70
Großfeld, Edith/ <i>Schnell, Helmut</i>	Mixed 70
Kareseit, Ursula/ <i>Lentwojt, Günther</i>	Mixed 75
Langen, Gisela/ <i>Schultz, Werner</i>	Mixed 75
Herrmann, Inge-Brigitte/ <i>Fuchs, Oswald</i>	Mixed 80
<i>Butzke, Anne/Wadewitz, Günter</i>	Mixed 80

**DER CLUB gratuliert seinen Deutschen Meistern und Platzierten ganz herzlich zu diesen tollen Leistungen. Wir alle sind sehr stolz auf euch.**



Der stellv. Vorsitzende für Öffentlichkeitsarbeit, Jürgen Krämer, mit dem Wahrzeichen der Stadt Mölln, dem Till Eulenspiegel.



# JOOLA®

CHAMPIONS  
CHOICE

## Deutsche Mannschaftsmeisterschaften der Senioren in Ahaus/Westfalen

Die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Seniorinnen und Senioren in den Kategorien Sen 40, 50 und 60 fanden am 24./25. Juni 2006 in Ahaus/Westfalen statt. Die von der Tischtennis-Abteilung des VFL Ahaus liebevoll organisierten und vom Seniorenausschuss des DTTB unter der Leitung von Gunter Klugmann durchgeführten Wettbewerbe brachten folgende Ergebnisse für die Mitglieder von DER CLUB:

### Damen:

#### Seniorinnen 40:

2. Platz: SC Poppenbüttel                      **Sabine Weichel, Marion Klußmann**

#### Seniorinnen 50:

3. Platz: SSV Hagen                              **Kornelia Ruthenbeck, Monika Otto**

#### Seniorinnen 60:

1. Platz: TTC Berlin - Neukölln              **Jutta Schultz, Gudrun Engel**

2. Platz: SSV Hagen                              **Barbara Lang, Ingrid Schaar**

### Herren:

#### Senioren 40:

1. Platz: TTC Schwalbe Bergneustadt      *Vlado Broda, Boris Rosenberg,  
Sandor Jankovic, Matthias Höring,  
**Manfred Nieswand, Andreas Grothe,**  
Frank Utermann*

3. Platz: Post-SV Traunstein                      *Peter Aranyosi, Bela Frank,  
Erich Schuster, **Hans Lechner***

#### Senioren 50:

2. Platz: JTTC Hochneukirch      **Jürgen Reuland, Ernst-Willi Jennessen,  
Karl- Josef Assenmacher, Wolfgang Graß -  
kamp, Karl-Heinz Dum, Klaus Penris**

Senioren 60:

1. Platz: **Spandauer TTC**     **Karl Rauch, Bernd Erling, Uwe Wienprecht,**  
*Peter Gerigk, Peter Wolff, Alfred Wille*
2. Platz: Post SV Mülheim     **Günther Angenendt, Ernst Bison,**  
**Manfred Brocker, Dr. Bernd Witthaus**
3. Platz: SV Eintracht Leipzig - Süd     **Roland Stephan, Michael Günther,**  
**Dieter Lauk, Dr. Peter Stolzenburg,**  
*Viktor Voscoboinic*

DER CLUB gratuliert insbesondere den Damen des TTC Neukölln und den Herren des TTC Schwalbe Bergneustadt und des Spandauer TTC zur Erringung der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft; jedoch auch den anderen aus Clubmitgliedern bestehenden oder durch Clubmitglieder „verstärkten“ Mannschaften zu den ausgezeichneten Platzierungen.

*Die kursiv geschriebenen Spielerinnen und Spieler sind leider noch nicht Mitglieder von DER CLUB*

=====

**DER CLUB**

... vertritt als unabhängiger, gemeinnütziger Verein in erster Linie die Interessen der Tischtennis spielenden Seniorinnen und Senioren in Deutschland.

... kennt keine Altersbegrenzung. Unser Motto lautet: Wir werden nicht älter, sondern erfahrener und damit noch besser.

... ist ein etwas anderer Verein, aber für ALLE da. Nun liegt es nur noch an dir. Mach mit und werde Mitglied in einer starken Sportgemeinschaft.

DER CLUB mit seinen über 1200 Mitgliedern aus ganz Deutschland und Europa ruft dir zu:

**Willkommen im Club**

# JOOLA - Senioren - Rangliste

## - Auszug -

Quelle: DTS 9/2006

### Herren SEN 40

- 1 *D. Buchenau*
- 2 *N. Popal*
- 3 *R. Kürschner*
- 4 *K. Scherb*
- 5 ***M. Krumtänger***
- 6 *A. Mohr*
- 7 *U. Boden*
- 8 *P. Beck*
- 9 *R.-D. Jung*
- 10 *C. Heckmann*
- 11 *R. Domagala*
- 12 *N. Adolph*
- 13 *B. Sonntag*
- 14 ***A. Grothe***
- 15 *U. Christlieb*

### Herren SEN 50

- 1 *B. Thiel*
- 2 ***G. Werner***
- 3 ***J. Hecht***
- 4 *R. Eberhardt*
- 5 ***M. Nieswand***
- 6 *H. Tiederle*
- 7 *M. Heimann*
- 8 ***H. Deutz***
- 9 ***F. Krickl***
- 10 *M. Landrock*
- 11 *N. Stadtmüller*
- 12 *D. Bessert*
- 13 *M. Frey*
- 14 *H.W. Büchler*
- 15 *W. Englisch*

### Herren SEN 60

- 1 ***Z. Volk***
- 2 *G. Knapeck*
- 3 ***U. Dochtermann***
- 4 ***D. Pätzl***
- 5 ***P. Krenzer***
- 6 *G. Lang*
- 7 ***F. Rosenkranz***
- 8 *D. Siewert*
- 9 *N. Küster*
- 10 ***H. Lager***
- 11 *J. Rein*
- 12 ***J. Warlies***
- 13 ***G. Pleyer***
- 14 ***R. Stephan***
- 15 *H.-D. Coorsen*

### Herren SEN 65

1. *E. Goldau*
2. ***H. Langer***
3. ***D. Lippelt***
4. ***E. Bison***
5. ***K. Rauch***
6. *G. Lenzer*
7. ***H. Werkmann***
8. *H. Ohlig*
9. *W. Viebig*
10. ***A. Pfropfe***
11. ***D. Lauk***
12. *S. Lemke*
13. ***K.H. Russy***
14. ***U. Wienprecht***
15. *G. Ulmer*

### Herren SEN 70

- 1 ***H. Voß***
- 2 *A. Dittrich*
- 3 ***H. Neusser***
- 4 ***H. Hirt***
- 5 ***O. Schmollinger***
- 6 ***H. Funk***
- 7 *K. Krüger*
- 8 *W. Palau*
- 9 ***H. Gäßler***
- 10 *G. Zosel*
- 11 ***P. Stolzenburg***
- 12 *P. Wiebusch*
- 13 ***W. Voigt***
- 14 *G. Döffert*
- 15 ***R. Luber***

### Herren SEN 75

- 1 ***R. Groß***
- 2 *H. Emmerich*
- 3 ***O. Rau***
- 4 ***R. Nelke***
- 5 *H. Nehls*
- 6 ***W. Fleiner***
- 7 ***H. Zemsch***
- 8 *K.H. Hahne*
- 9 ***W. Schulz***
- 10 ***G. Lentwojt***
- 11 ***F. Rössler***
- 12 ***H. Koula***
- 13 ***T. Breumair***
- 14 ***E. Junker***
- 14 *H. Stevens*

Fett gedruckte Personen sind Mitglieder von DER CLUB

# JOOLA - Senioren - Rangliste

## - Auszug -

### Damen SEN 40

- 1 *H. Woljten*
- 2 *G. Kotter*
- 3 *M. Dietrich*
- 4 ***M. Beltermann***
- 5 *H. Hülß*
- 6 *A. Mutge*
- 7 *P. Pfützner*
- 8 *U. Hufeisen*
- 9 *S. Aschenbrenner*
- 10 *A. Heintz*
- 11 *H. Borchardt*
- 12 *A. Knieriemen*
- 13 *K. Hellwig*
- 14 *J. van Diecken*
- 15 *S. Ullrich*

### Damen SEN 50

- 1 ***Chr. Locher***
- 2 ***H. Dillenberger***
- 3 *F. Runge*
- 4 *M. Schröder*
- 5 ***M. Kneip***
- 6 *G. Groß*
- 7 ***K. Ruthenbeck***
- 8 *A. Häusler*
- 9 ***J. Trapp***
- 10 ***M. Hußmann***
- 11 *P. Drechsler*
- 12 *C. Diefenbach*
- 13 *G. Kux-Sieberath*
- 14 *H. Georgi*
- 15 *E. Simonis*

### Damen SEN 60

- 1 ***J. Schultz***
- 2 ***K. Rauscher***
- 3 ***U. Krüger***
- 4 ***M. Kongeter***
- 5 *I. Grubmüller*
- 6 ***E. Hamel***
- 7 ***C. Strauß***
- 8 *J. Kintsch*
- 9 *R. Kerner*
- 10 ***G. Engel***
- 11 *U. Kunstein*
- 12 ***B. Lang***
- 13 ***R. Strohmeyer***
- 14 ***H. Milch***
- 15 ***H. Goldenbogen***

### Damen SEN 65

- 1 ***I. Schaar***
- 2 *E. Haak*
- 3 ***M. Ernst***
- 4 ***R. Metge***
- 5 *U. Reitemeier*
- 6 ***D. Diekmann***
- 7 ***H. Kaysser***
- 8 ***B. Schneider***
- 9 ***R. Franzen***
- 10 *M. Gertz*
- 11 *E. Lauer*
- 11 ***H. Wunner***
- 13 *I. Schmitt*
- 14 *A. Huwe*
- 15 *G. Fiedler*

### Damen SEN 70

- 1 ***M. Blasberg***
- 2 ***W. Zehne***
- 3 ***M. Wilke***
- 4 *E. Brückner*
- 5 ***A. Kück***
- 6 ***Z. Kaspar***
- 7 ***E. Großfeld***
- 8 *E. Wollesen*
- 9 *A. Hollendiek*
- 10 ***A. Bischoff***
- 11 ***G. Haupt***
- 12 *U. Poplawski*
- 13 ***S. Matthias***
- 14 ***M. Rädler***
- 15 ***I. Sittig***

### Damen SEN 75

- 1 ***G. Langen***
- 2 ***R. Brenig***
- 3 ***U. Kareseit***
- 4 *A. Liebelt*
- 5 ***H. Stuth***
- 6 ***H. Friebe***
- 7 ***M. Miersch***
- 8 ***E. Lauruschkat***
- 9 *I. Frühau*
- 10 *G. Schmid*
- 11 ***E. Stößer***
- 12 *A. Reimann*
- 13 *M. Jaacks*
- 14 *S. Kramer*
- 15 *G. Moritz*

Wir bitten um Verständnis, dass wir aus Platzgründen nur die ersten 15 veröffentlichen können. Die komplette Rangliste kann unter [www.joola.de](http://www.joola.de) eingesehen werden.

**4. Hauptversammlung/4. Clubmeisterschaften**  
**vom 13.-15. Juli 2007 in Bad Blankenburg**  
**Ausschreibung**  
**für die 4. Clubmeisterschaften**

**Veranstalter:** DER CLUB - Deutsche Tischtennis-Senioren e.V

**Durchführung:** Thüringer Tischtennis-Verband (TTTV)

**Gesamtleitung:** Klaus Lehmann, Stellv. Vorsitzender für Sport

**Organisation:** Werner Fischer, TTTV - Geschäftsführer,  
Werner - Seelenbinder-Str. 14, 99096 Erfurt  
Tel.: 0361-3731078 Fax: 0361-6021407  
E-Mail: geschaeftsstelle@tttv.info

Mitglieder der SK 40 - 70,  
die in den letzten 3 Jahren  
an Regional- bzw. DM  
mind. 1x teilnahmen spie-  
len jetzt in der A-Klasse!  
Bitte gleich so melden !

**Turniere:** Damen-, Herren-Einzel, -Doppel, Mixed

**Turnierklassen:** A-Klasse - Bezirksklasse aufwärts (Bezirk,  
Verband, Regional, Bund)  
B-Klasse - Kreisliga abwärts (Kreismaßstab)

**Ort:** Thüringer Landessportschule,  
07422 Bad Blankenburg, Wirbacher Str.10

**Zeitplan:** Freitag, 13.07.2007, 15: 00 - 22: 00 Uhr  
Samstag, 14.07.2007, 15: 00 - 19: 00 Uhr  
Sonntag, 15.07.2007, 09: 00 - 13: 00 Uhr

**Anreise:** Zur Landessportschule Bad Blankenburg (Foyer) T. 036741620  
Anmeldebüro geöffnet:

Donnerstag, 12.07.2007: 14: 00 - 22: 00 Uhr

Freitag, 13.07.2007: 08: 00 - 13: 00 Uhr

**Anmeldeschluss für Turnierteilnehmer:**

Freitag, 13.07.2007, **12: 30 Uhr**

**Teilnehmer:** Nur Clubmitglieder, entsprechend Mannschaftsspielklasse A bzw. B

**Spielsystem:** Einzel: Vorrunde in Vierergruppen, Jeder gegen Jeden.

Platz 1 u. 2 qualifizieren sich für die Endrunde !

Endrunde und Doppelwettbewerbe: Einfaches k.o. System.

Gemischtes Doppel: Teilnehmer werden zusammengelost !

**Alle Wettbewerbe jeweils 3 Gewinnsätze !**

**Anzahl der**

**Tische:** Bis zu 36 Tische (bei Bedarf)



**Oberschiedsrichter:** Sven Trautwein TTTV (DTTB SR)

**Schiedsgericht:** Klaus Lehmann (Cottbus) mit 2 Vertretern aus unterschiedlichen Regionalverbänden , die im Bedarfsfall benannt werden.

**Turnierleitung:** Hartmut Noth , (ESV Lok Erfurt)

**Meldungen:** Nur schriftlich an: TTTV Werner Fischer bis gem. Meldebogen, der sich in der Mitte dieser CLUB MITTEILUNG befindet .

**15. Juni 2007**

**Auslosung:** Während der Senioren - WM 2007 in Rotterdam voraussichtlich am Dienstag, 26.06.2007

**Siegerehrungen:** Nach den Endspielen bzw. beim Oldieabend

**Übernachtungen:** Landessportschule Bad Blankenburg sowie örtliche Hotels (ggf. Shuttleverkehr)  
Bestellungen sind nur mit dem Meldebogen zur 4. Hauptversammlung und nur an den TTTV (Herrn Fischer) möglich.  
**Reservierungen entsprechend zeitlichem Posteingang beim TTTV.**

**Oldieparty:** Samstag, 14.07.2007, 20: 00 Uhr in der Landessportschule mit kaltem Buffet zum Preis von 6,00 EURO für Clubmitglieder, 12,00 EURO für Nichtmitglieder. Live Musik !

**Ausflug:** Freitag, 13.07.07, 9: 00 Uhr, 4 Std. Besuch im „Weihnachtsland“ Neuhaus/Lauscha bzw. Residenzstadt Rudolstadt mit Schloss Heidecksburg. (siehe Meldebogen)  
Samstag, 14.07.07, 9: 00 Uhr, Ausflug für Nicht-Clubmitglieder Fahrt zum und auf dem „Thüringer Meer“

**Wellness:** „Vitalium“ der Landessportschule (3 Saunen, Entspannungsbecken usw.) zum Sonderpreis von 5,00 EURO/Pers.

**Kosten:** Tragen die Teilnehmer.  
Meldung verpflichtet zur Zahlung.

**Sonstiges:** Änderung der Ausschreibung vorbehalten



## Clubmitglieder vorgestellt: heute: Ralf Wosik



Sicher erinnern sich noch viele von euch an den mit einer auffälligen Strähne im Haar ausgestatteten Topsportler Ralf Wosik, der von Mitte der 70er Jahre an bis etwa 1990 überragende Erfolge im nationalen und internationalen Bereich erzielen konnte. Ralf Wosik kam mehr oder weniger zufällig zum Tischtennissport, denn er stammt aus einer Familie, bei der der Schachsport im Vordergrund stand. Sein Vater spielte in der damaligen 2. Liga, war Vorsitzender eines Schachclubs und so war es nur selbstverständlich, dass auch Ralf zunächst das Schachspiel erlernte.

Die „Konvertierung“ zum Tischtennissport fand 1969 statt, als Ralf anlässlich eines Schachspiels im Fernsehen das WM-Finale zwischen Eberhard Schöler und dem Japaner Shigeo Ito erlebte. Umgehend trat er dem TUWA Bockum-Hövel (NRW) bei. Zunächst noch ohne die damals noch seltene fachliche Anleitung versuchte Ralf, sich mit den Geheimnissen des für ihn neuen Sports vertraut zu machen. Dies war ohne die enorme Unterstützung seiner Eltern nicht möglich, denn Ralf wurde regelmäßig von ihnen zum Training nach Beckum und später nach Düsseldorf gefahren. Nicht selten mussten sie aus diesen Gründen auf bereits geplante Urlaubsreisen verzichten. Für seine weitere positive Entwicklung trug auch der damalige Oberligaspieler Werner Daniel bei, der Ralf in der ersten Zeit unter seine fachlichen Fittiche nahm.

Offenbar hat Ralf dabei derartige Fortschritte gemacht, dass die weitere Ausbildung von Berni Vossebein, dem Verbands- und Stützpunkttrainer des WTTV, übernommen wurde. Dort hat letztlich Hans Wilhelm Gäb das Talent Ralf Wosik entdeckt mit der Folge, dass er ihn nach Düsseldorf holte. Der sensationelle sportliche Aufstieg war nun nicht mehr aufzuhalten:

1975: Deutscher **Jugendmeister** im Einzel u. mit Hajo Nolten im Doppel

1975: Silbermedaille bei der Jugend-EM

1976: im Doppel mit Hajo Nolten

Ab 1976: In direkter Folge Teilnahme an **7 Europameisterschaften** der Herren.

1978 Viertelfinale HD mit Wilfried Lieck,

1984 Viertelfinale HD mit Desmond Douglas

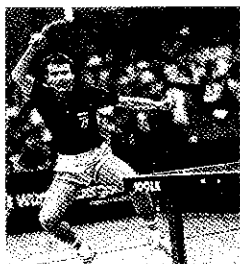
Ab 1979: Teilnahme an **7 Weltmeisterschaften** in direkter Folge.

Hajo Nolten  
Ralf Wosik  
(vorne)



Bei den Nationalen **Deutschen Einzel Meisterschaften** konnte Ralf Wosik im Einzel: insgesamt 4 x Vizemeister werden und 4 x die Bronzemedaille erringen, im Doppel 3 x den Titel holen und 2 x die Vizemeisterschaft, zuletzt 1989/1990 mit seinem Bruder Torben. In der Mixed - Konkurrenz wurde er mit Ursula Hirschmüller/Kamizuru 3 x Deutscher Meister und mit Anke Olschewski/Schreiber Vizemeister. Angesichts dieser tollen Erfolge war es nicht überraschend, dass Ralf bei den jährlichen **Bundesranglistenturnieren** 1 x den 1., 5 x den 2. und 5 x den 3. Platz belegen konnte.

In insgesamt 102 Länderspielen hat Ralf Wosik die deutschen Farben vertreten.



Ralf Wosik in den 70er Jahren in Aktion

Zusammen mit der Fußball-Nationalmannschaft als Weltmeister verlieh 1990 der damalige Bundespräsident Dr. Richard von Weizsäcker auch Ralf Wosik das Silberne Lorbeerblatt.

Lediglich 3 Vereinen gehörte Ralf während seiner Tischtenniskarriere an:  
1966-1972 TUWA Bockum-Hövel,  
1972-1974 GW Bad Hamm und  
ab 1974 Borussia Düsseldorf.

Ralf Wosik heiratete 1980 die ehemalige Tischtennisspielerin Gudrun Richter. Ihre 23-jährige Tochter Janina und der 21-jährige Sohn Steffen haben als Jugendliche ebenfalls Tischtennis gespielt.

Er hat auch beruflich den Kontakt zum Tischtennissport nicht verloren, denn er ist heute zusammen mit seinem damaligen Mannschaftskameraden bei Borussia Düsseldorf und ebenfalls Mitglied von DER CLUB, Wilfried Micke, Inhaber der schöler + micke Sportartikel-Vertriebs-Gesellschaft m.b.H. in Dortmund.

Dieses Unternehmen war im übrigen der 1. Hauptsponsor von DER CLUB. Nur mit dessen finanzieller Unterstützung in den ersten Jahren unseres Bestehens war es möglich, die nach wie vor positive Mitgliederentwicklung einzuleiten. Wilfried Micke und Ralf Wosik hierfür auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Für das Redaktionsteam war es zu verlockend, von Ralf Wosik zu einigen allgemein interessierenden, nachfolgenden Fragen seine Meinung zu erfahren:

**Wie beurteilen Sie den ständigen Rückgang der Mitglieder des DTTB, insbesondere im Jugendbereich, trotz der großen internationalen Erfolge der Schüler und Jugendlichen sowie der Aushängeschilder Boll, Süß usw.?**

„Ich bin zuversichtlich, dass sich die Erfolge von Timo Boll und Christian Süß in den nächsten Jahren positiv auf die Entwicklung des Tischtennisports auswirken werden. So wie die Erfolge von Rossi und Speedy in den Jahren 89 - 92 auch ausgestrahlt haben. Allerdings muss man bedenken, dass wir heute eine andere Struktur im Sport haben. Der Wettbewerb durch die anderen Sportarten ist größer geworden. Darunter leiden alle großen Volkssportarten wie Volleyball, Handball, Basketball. Zudem sind viele Spieler oder Eltern nicht bereit, sich im Verein zu engagieren. Das ist im Fußball oft anders. Wer dort als Elternteil nicht mitmacht, dessen Sohn sitzt bei vielen Vereinen auf der Bank. Weiterhin müssen wir das Trainerwesen weiter ausbauen. Wir brauchen noch mehr qualifizierte Trainer, die in den Vereinen gute Nachwuchsarbeit leisten müssen. Wie wichtig dies ist, habe ich als 14-Jähriger erfahren müssen: Ich nahm damals an einem Sichtungslerngang für die Schüler- und Jugendnationalmannschaft beim DTTB teil. Da ich zu diesem Zeitpunkt noch keinen Vereinstrainer hatte, war meine Technik im Vergleich zu den anderen Spielern unterentwickelt. Folglich wurde ich nicht in den Jugendkader aufgenommen.“

Zu einem verstärkten Einsatz der Trainer gehört jedoch auch eine bessere Bezahlung. Das ist mit einem Mitgliedsbeitrag von 4,- oder 5,- Euro natürlich nicht zu schaffen. Ich höre häufig, dass wir eine große Fluktuation im Jugendbereich haben. Das Erlernen von Topspin- und Schnittvarianten ist nicht leicht. Hierfür müssen wir gut ausgebildete Trainer haben. Zudem gibt es nahezu keinen Monat ohne Weltcup, WM oder EM, was dazu geführt hat, dass man Deutsche Meisterschaften oder Bundesligaspiele im Tischtennis heute kaum noch im Fernsehen sieht. Auf diese Problematik werde ich häufig angesprochen. Immer mit dem Hinweis, dass man früher mehr TT zu sehen bekam. Eine größere Aufmerksamkeit erreicht man heute nur noch über Fernsehpräsenz. Deshalb müssten Konzepte erstellt werden, wie man Tischtennis für das Fernsehen besser aufbereiten kann. Hierzu gehört für mich an vorderster Front eine Vereinfachung des Aufschlags. Für Außenstehende sind nämlich die Verrenkungen der Spieler beim Aufschlag kaum nachzuvollziehen.

**Wie stehen Sie zum TT-Seniorensport national und international?**

„Der Seniorensport hat sich generell hervorragend entwickelt. Ich sehe diese Aktivitäten sehr positiv. Speziell in Deutschland haben wir eine Struktur geschaffen, die fantastisch ist. Es ist schon beeindruckend, wenn man sieht, wie viele Menschen sich anlässlich der Senioren-WM in Bremen getroffen haben. Nicht nur um den Besten zu ermitteln, sondern vielmehr auch um einfach Spaß zu haben. Darum beneiden uns viele andere Sportarten. Ich bin sicher, dass sich der Seniorensport in den nächsten Jahren weiterentwickeln und noch mehr an Bedeutung gewinnen wird. Allerdings sollten wir alle zusammen nicht vergessen, dass wir alle mal jung waren und auch noch mehr für den Nachwuchs tun müssen;

„denn die Kinder von heute sind die Senioren von morgen“.

## **Haben Sie eine Meinung zur Gründung und Arbeit von DER CLUB?**

„Ich habe als Vertragspartner von DER CLUB die professionelle Arbeit selbst am eigenen Leib erfahren. Es ist beeindruckend zu sehen, wie schnell DER CLUB gewachsen ist und sicher auch zukünftig noch wachsen wird. Hierzu wünsche ich allen verantwortlichen Mitarbeitern viel Glück und viel Erfolg bei Ihrer Arbeit, den Seniorensport weiter nach vorne zu bringen“

### **Gestatten Sie zum Schluss noch eine persönliche Frage:**

**Würden Sie das „Geheimnis“ um den hellen Fleck in Ihrem Haar während Ihrer Karriere verraten?**

„Nun, hier gibt es kein Geheimnis. Der helle Fleck in meinem Haar ist echt und von Geburt an vorhanden. Mittlerweile wird alles durch das Grau im Haar überdeckt. In meiner Kindheit war diese Besonderheit eher störend, da man oft angestarrt wurde. Auch später auf der Tribüne konnte man Leute hören, die sagten: "Seht euch mal den Spinner an. Der färbt sich doch tatsächlich die Haare“. Mit zunehmendem Alter habe ich das aber immer gelassener gesehen und schließlich wurde der Fleck ein Markenzeichen, an dem mich viele Menschen wieder erkannt haben. So förderte die Strähne letztlich auch meine Popularität.“

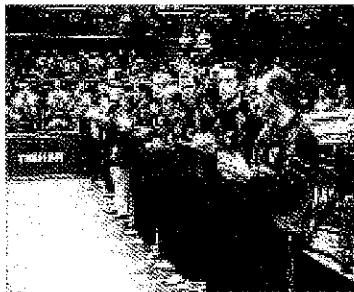
Herr Wosik, wir danken Ihnen für dieses Gespräch \*)

DERCLUB ist stolz und glücklich, Sie zu seinen Mitgliedern zählen zu können.

\*) Das Gespräch wurde für das Redaktionsteam von Konrad Steinkämper geführt.

---

Vorstellung der aktuellen Nationalmannschaft bei der  
Mannschafts - WM 2006 im AWD Dom in Bremen



**Herren:** Timo Boll, Jörg Roßkopf (beide Gönnern), Zoltan Fejerkonnerth (Grensau), Bastian Steger, Christian Süß (beide Düsseldorf)

## *Eine Schneegeschichte*

### 8. Dezember 18:00 Uhr

Es hat angefangen zu schneien. Der erste Schnee in diesem Jahr. Meine Frau und ich haben unsere Cocktails genommen und stundenlang am Fenster gesessen und zugesehen, wie riesige, weiße Flocken vom Himmel herunter schweben. Es sah aus wie im Märchen. So romantisch - wir fühlten uns wie frisch verheiratet.

Ich liebe Schnee.

### 9. Dezember

Als wir wach wurden, hatte eine riesige, wunderschöne Decke aus weißem Schnee jeden Zentimeter der Landschaft zugedeckt. Was für ein phantastischer Anblick! Kann es einen schöneren Platz auf der Welt geben? Hierher zu ziehen war die beste Idee, die ich je in meinem Leben hatte. Habe zum ersten Mal seit Jahren wieder Schnee geschaufelt und fühlte mich wieder wie ein kleiner Junge. Habe die Einfahrt und den Bürgersteig freigeschaufelt. Heute Nachmittag kam der Schneepflug vorbei und hat den Bürgersteig und die Einfahrt wieder zugeschoben, also holte ich die Schaufel wieder raus. Was für ein tolles Leben!

### 12. Dezember

Die Sonne hat unseren ganzen schönen Schnee geschmolzen. Was für eine Enttäuschung. Mein Nachbar sagt, dass ich mir keine Sorgen machen soll, wir werden definitiv eine weiße Weihnacht haben. Kein Schnee zu Weihnachten wäre schrecklich! Bob sagt, dass wir bis zum Jahresende so viel Schnee haben werden, dass ich nie wieder Schnee sehen will. Ich glaube nicht, dass das möglich ist. Bob ist sehr nett - ich bin froh, dass er unser Nachbar ist.

### 14. Dezember

Schnee, wundervoller Schnee! 30 cm letzte Nacht. Die Temperatur ist auf -20 Grad gesunken. Die Kälte lässt alles glitzern. Der Wind nahm mir den Atem, aber ich habe mich beim Schaufeln aufgewärmt. Das ist das Leben! Der Schneepflug kam heute Nachmittag zurück und hat wieder alles zugeschoben. Mir war nicht klar, dass ich so viel würde schaufeln müssen, aber so komme ich wieder in Form. Wünschte, ich würde nicht so Pusten und Schnaufen.

### 15. Dezember

60 cm Vorhersage. Habe meinen Kombi verscheuert und einen Jeep gekauft. Und Winterreifen für das Auto meiner Frau und zwei Extra-Schaukeln. Hab den Kühlschrank aufgefüllt. Meine Frau will einen Holzofen, falls der Strom ausfällt. Das ist lächerlich - schließlich sind wir nicht in Alaska.

### 16. Dezember

Eissturm heute morgen. Bin in der Einfahrt auf den Arsch gefallen als ich Salz streuen wollte. Tut höllisch weh. Meine Frau hat eine Stunde gelacht. Das finde ich ziemlich

grausam.

### **17. Dezember**

Immer noch weit unter Null. Die Straßen sind zu vereist, um irgend wohin zu kommen. Der Strom war 5 Stunden weg. Musste mich in Decken wickeln, um nicht zu erfrieren. Kein Fernseher. Nichts zu tun, als meine Frau anzustarren und zu versuchen, sie zu irritieren. Glaube wir hätten einen Holzofen kaufen sollen, würde das aber nie zugeben. Ich hasse es, wenn sie recht hat! Ich hasse es, in meinem eigenen Wohnzimmer zu erfrieren.

### **20. Dezember**

Der Strom ist wieder da, aber noch mal 40 cm von dem verdammten Zeug letzte Nacht! Noch mehr schaufeln. Hat den ganzen Tag gedauert. Der beschissene Schneepflug kam zweimal vorbei. Habe versucht, eines der Nachbarskinder zum Schaufeln zu überreden. Aber die sagen, sie hätten keine Zeit, weil sie Hockey spielen müssen. Ich glaube, dass sie lügen! Wollte eine Schneefräse im Baumarkt kaufen. Die hatten keine mehr. Kriegen erst im März wieder welche rein. Ich glaube, dass sie lügen! Bob sagt, dass ich schaufeln muss oder die Stadt macht es und schickt mir die Rechnung. Ich glaube, dass der Arsch lügt!

### **22. Dezember**

Bob hatte Recht mit weißer Weihnacht, weil heute Nacht noch mal 30 cm von dem weißen Zeug gefallen ist und es ist so kalt, dass es bis August nicht schmelzen wird. Es hat 45 Minuten gedauert, bis ich fertig angezogen war zum Schaufeln und dann musste ich pinkeln. Als ich mich schließlich ausgezogen, gepinkelt und wieder angezogen hatte, war ich zu müde zum Schaufeln. Habe versucht, für den Rest des Winters Bob anzuheuern, der eine Schneefräse an seinem Lastwagen hat, aber er sagt, dass er viel zu tun hat. Ich glaube, dass der Wichser lügt!

### **23. Dezember**

Nur 10 cm Schnee heute. Und es hat sich auf 0 Grad erwärmt. Meine Frau wollte, dass ich heute das Haus dekoriere. Ist die bekloppt? Ich habe keine Zeit - ich muß SCHAUFELN!!! Warum hat sie es mir nicht schon vor einem Monat gesagt? Sie sagt, Sie hat, aber ich glaube, dass sie lügt!

### **24. Dezember**

20 Zentimeter. Der Schnee ist vom Schneepflug so fest zusammengeschoben, dass ich die Schaufel abgebrochen habe. Dachte, ich kriege einen Herzanfall. Falls ich jemals den Arsch kriege, der diesen Schneepflug fährt, ziehe ich ihn an seinen Eiern durch den Schnee. Ich weiß genau, dass er sich hinter der Ecke versteckt und wartet, bis ich mit dem Schaufeln fertig bin. Und dann kommt er mit 150 km/h die Straße runtergerast und wirft tonnenweise Schnee auf die Stelle, wo ich gerade war. Heute Nacht wollte meine Frau mit mir Weihnachtslieder singen und Geschenke auspacken, aber ich hatte keine Zeit. Musste nach dem Schneepflug Ausschau halten.

### **25. Dezember**

Frohe Weihnachten. 60 cm mehr von der weißen Scheiße. Eingeschneit. Der Gedanke an

Schneeschaufeln lässt mein Blut kochen. Gott, ich hasse Schnee! Dann kam der Schneepflugfahrer vorbei und hat nach einer Spende gefragt. Ich hab ihm meine Schaufel über

den Kopf gezogen. Meine Frau sagt, dass ich schlechte Manieren habe. Ich glaube, dass sie eine Idiotin ist! Wenn ich mir noch einmal Wolfgang Petry anhören muss, werde ich Sie umbringen.

### **26. Dezember**

Immer noch eingeschneit. Warum um alles in der Welt sind wir hier her gezogen? Es war alles IHRE Idee. Sie geht mir echt auf die Nerven.

### **27. Dezember**

Die Temperatur ist auf -30 Grad gefallen und die Wasserrohre sind eingefroren.

### **28. Dezember**

Es hat sich auf -5 Grad erwärmt. Immer noch eingeschneit. DIE ALTE MACHT MICH VERRÜCKT !!!

### **29. Dezember**

Noch mal 30 Zentimeter. Bob sagt, dass ich das Dach freischaufeln muss, oder es wird einstürzen. Das ist das Dämlichste, was ich je gehört habe. Für wie blöd hält der mich eigentlich?

### **30. Dezember**

Das Dach ist eingestürzt. Der Schneepflugfahrer verklagt mich auf 25.000 € Schmerzensgeld. Meine Frau ist zu ihrer Mutter gefahren. 25 Zentimeter Schnee vorhergesagt.

### **31. Dezember**

Habe den Rest vom Haus angesteckt. Nie mehr schaufeln.

### **8. Januar**

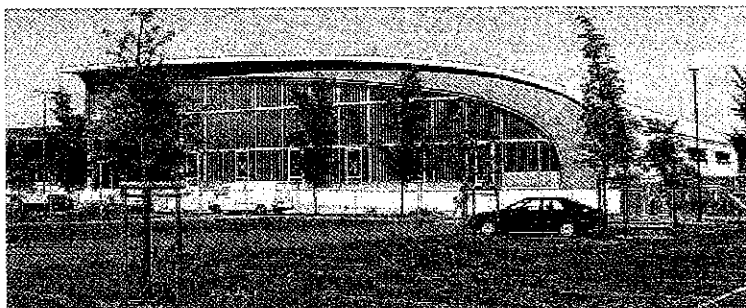
Mir geht es gut. Ich mag die kleinen Pillen, die sie mir dauernd geben. Warum bin an das Bett gefesselt?



**1. Internationale Tischtennis -  
Mannschaftsmeisterschaften  
der Seniorenvereinigungen  
18. - 20. Mai 2007  
Cottbus  
LAUSITZ ARENA**



Die Vorbereitung der in den letzten CLUB MITTEILUNGN bereits angekündigten Int. Mannschaftsmeisterschaften läuft auf Hochtouren. Bei Redaktionsschluss lagen Teilnahmemeldungen von England, Niederlande, Bulgarien, Schweden und Dänemark vor, während Italien, Slowakei, Australien, Schweiz, Türkei und Österreich Interesse bekundeten. Mit Japan und China werden zur Zeit positiv zu bewertende Verhandlungen geführt.



### Lausitz Arena

Vorgesehen sind Mannschaftskämpfe der Damen und Herren jeweils in den Klassen Sen 40, 50, 60, 65, 70 und 75. Dabei spielen die **Damen** nach dem Corbillon-Cup-System (1-2, 2-1, D-D, 1-1, 2-2). Die **Herren** spielen mit 3er-Teams nach dem WM-System (A-X, B-Y, C-Z, A-Y, B-X). Alle möglichen Spiele werden mit 3 Gewinnsätzen gespielt und gewertet. Vorgesehen ist, dass in jeder Seniorenklasse „Jede Mannschaft gegen jede“ spielt. Bei mehr als 8 Mannschaften werden zwei Gruppen gebildet, wobei dann eine Endrunde über die Platzierungen entscheidet. Die **Anreise** findet am Donnerstag, dem 17. Mai (Christi Himmelfahrt) statt. Für Freitag Vormittag ist ein **Ausflug** in den weltbekannten Spreewald terminiert.

**Die Wettkämpfe beginnen am Freitag, 18. Mai, 15:00 Uhr, am Samstag und Sonntag jeweils um 09:30 Uhr.**

Am Samstagabend organisieren die Cottbuser um 20: 00 Uhr im Hotel Radisson SAS einen **Oldieabend** und die **Siegerehrungen** finden am Sonntag gegen 15:30 Uhr statt.

**Übernachtungen** sind im Lindner Kongress-Hotel direkt im Stadtzentrum und im Hotel Radisson SAS , Nähe Bahnhof, vorgesehen. Die Übernachtungspreise belaufen sich auf 32,00 - 37,00 EURO/Person im Doppelzimmer und 47,00 - 57,00 EURO im

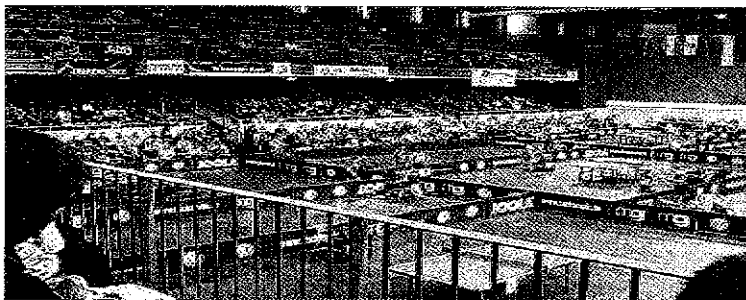
Einzelzimmer. Das **Startgeld** beträgt pro Person 20,00 EURO, für den **Ausflug in den Spreewald** mit Bus, Kahn und Kaffeegedeck sind 15,00 EURO/Person zu zahlen. Für die **Oldieparty** sind 20,00 EURO zu entrichten (Kalt-warmes Buffet, 1 Getränk u. Kosten für Tanzmusik darin enthalten)

**Clubmitglieder**, die in einer der Mannschaften, (der Club stellt je Seniorenklasse eine Mannschaft) von **DER CLUB** spielen möchten, müssen sich **bis zum 20. Januar 2007 schriftlich** oder per **E-Mail** beim Stellv. Vorsitzenden für Sport, Klaus Lehmann, Drebkauer Str. 58, 03050 Cottbus bzw. [klaleh@t-online.de](mailto:klaleh@t-online.de) melden.

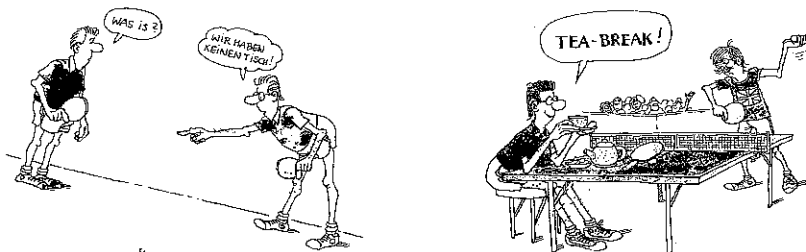
Um auch anderen Clubmitgliedern eine Möglichkeit der Teilnahme zu geben, erinnern wir daran, dass Clubmitglieder, die 2005 für den Vergleichskampf gegen die englischen VETTS nominiert wurden, dieses Mal nicht berücksichtigt werden können. Um Verständnis wird gebeten, dass die Nominierungen auch unter Berücksichtigung sportlicher Leistungen erfolgen müssen.

**DER CLUB** unterstützt auch dieses Mal seine Spielerinnen und Spieler durch Zuschüsse zu den **Fahrkosten, Übernachtungen, das Startgeld** und die **Oldieparty**.

Weitere Informationen auf der Homepage von **DER CLUB**.



Lausitz Arena während eines Wettkampfes



Königlich- Erz	Stadt am Rhein	Stadt in Ostei- reich	vulkan. Gasolin	Abk. für im Auftrag	Gestirnstei- n	Abk. für Wahlkreis- haben	Abk. für: unten	gewalt- tätig	göt- ter- mächte Sagen- gestalt
Kfz- Kennz. für Aachen	Stadt in Baden- Württemberg			pazif. insel	Kfz- Kennz. für Kerala	Gewächse- einheit	Rilicher- fisch	Zahlen für: Bot.	semiti- sches Volk
Neben- flus d. Donau		Isar für Licht	Kfz- Kennz. für Liep- zau			Küchen- gesch. gerät		gleich- flehch Adler	
Kfz- Kennz. für Biber- bach	anwesend	GerDoppel	Kfz- Kennz. für Sleg- burg		göbet- licher Teil	Kfz- Kennz. für Glas- sein	Zahlen für: Tanzal	Zahlen für: Lanlan	Isar- fisch
Kfz- Kennz. für Nib- burg		Droschke				Kfz- Kennz. für Glud- back			
„d. Mediziner	Ägypt. Sonnen- gott	Stadt in Italien	Kfz. der Deutschen Bahn AG	Kfz. für Brit. Honduras			Kfz- Kennz. für Re- gionsburg	Zahlen für: Barlun:	Römisch- 50
		Sport- gerät				Denk- stent- aufgabe	Doppel- vocal		Kfz- Kennz. für Spa- nen

Lösungswort eintragen und an die Redaktion schicken.

Gewinn: JOOLA - Gutschein, Wert: € 30,- Es entscheidet das Los bei mehreren richtigen Lösungen. Rechtsweg ausgeschlossen!!  
Einsendeschluss 28. Februar 2007

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

GfV und Redaktion sind von der Teilnahme ausgeschlossen

## Senioren - Turnierkalender 2007

Datum	Ort	Veranstaltung	Meldeadresse
13./14.01.	Hereford/England	Vetts Western Masters	Roy Norton Fax: +44 1384481975 roywnorton@aol.com
17./18.03.	Blackpool/England	Vetts Northern Masters	Roy Norton Fax: +44 1384481975 roywnorton@aol.com
17./18.03.	RV Nord: RV West: Paderborn RV Südwest: RV Süd:	Regionale Einzel- Meisterschaften der Senioren	
07.-13.04.	Luxor/Ägypten	Accor Int. Veteran Open	Khaled El-Sahly ksalhy_etta@ hotmail.com
14./15.04	Reading/England	Vetts Southern Mas- ters	Roy Norton Fax: +44 1384481975 roywnorton@aol.com
18.-20.05.	Cottbus	I. Int. Mannschafts- meisterschaften der Seniorenvereinigun- gen	Klaus Lehmann Fax: +49 355421351 klaleh@t-online.de
26.-28.05	Gütersloh	Deutsche Senioren Einzelmeisterschaf- ten	Gunter Klugmann Fax: +49 7123-976684 Klugmann@t-online.de
09./10.06.	Trier	54. Int. Trierer Stadtmeisterschaf- ten	Gerd Hilgert Fax: +49 651308288 TTCGelbRotTrier@ aol.com
16./17.06	Bad Blankenburg	Deutsche Senioren Mannschaftsmeis- terschaften	Gunter Klugmann Fax: +49 7123-976684 Klugmann@t-online.de

## Senioren - Turnierkalender 2007

Datum	Ort	Veranstaltung	Meldeadresse
16./17.06	Kaufungen	11. Internationales-Seniorenturnier	Kurt Appel, Theodor-Heuss-Str. 9a, 34260 Kaufungen Tel. +49 5605-2574
25.-30.06.	Rotterdam/ Niederlande	7. Europameister -schaften der Senioren	über Klaus Lehmann Fax: +49 355421351 klaleh@t-online.de
13.-15.07.	Bad Blankenburg	4. Hauptversammlung/ Clubmeisterschaften von <u>DER CLUB</u>	Thüringer TT-Verband Fax: +49 0361-6021407 geschaeftsstelle@ttv.info
21./22.07.	Tischtennis Verband Württemberg-Hohenzollern	Deutschland - Pokal für Senioren-Verbandsauswahlmannschaften	Gunter Klugmann Fax: +49 7123-976684 Klugmann@t-online.de
10.-12.08.	Neustadt/ Weinstraße	50. Internationales Seniorentreffen	Jürgen Bock Tel. +49 6321 489078 jub845@compuserve.de
10.-13.08.	Fortaleza City/ Brasilien	Internationales Senioren Turnier	José Zipperer Junior zipperer@cbtm.org.br
25./26.08.	Kleve	14. WTTV—Senioren Cup	Dieter Stumpe Fax: +49 2826-802541 Dieter-Stumpe@t-online.de
08.09.	Wangen/Allgäu	4. Internationales Wangener Schleifchen Turnier (nur Mixed)	Karl Vochezer Karl-Speidel-Str.8 88239 Wangen Tel. +49 7522-22111 karl.vochezer@ttc-wangen.de
<b>2008</b> 26.-31.05.	Rio de Janeiro/ Brasilien	14. Weltmeisterschaften der Senioren	Vsl. über Klaus Lehmann Fax: +49 355421351 klaleh@t-online.de



wurde auch viel gelacht, gescherzt, neue Freundschaften geschlossen und alte aufgefrischt.

Vier Teilnehmerinnen des Turniers - Ruth Schneider aus Essen, Karin Rauscher aus München, Monika Zippel aus Neuss und Marianne Blasberg aus Düsseldorf - blieben noch eine weitere Woche in Colbitz, ein Ort von dem wir bis vor kurzem nicht mal wussten, wo er lag, um unter ortskundiger Führung von Roswitha und Achim Bank bei Radtouren die Schönheit der Heidelandschaft zu erkunden und bei Besichtigungen die Sehenswürdigkeiten von Magdeburg und Umgebung kennen zu lernen. Zum Abschluss unserer Reise hatten wir noch Gelegenheit an dem jährlich stattfindenden Hoffest der Heidebrauerei teilzunehmen, wo wir von der dortigen Heidekönigin und vom örtlichen Rundfunksender „Radio Brocken“ begrüßt und mit einem kleinen Geschenk herzlich willkommen geheißen wurden.



Während einer Spielpause in fröhlicher Runde stärkten wir uns bei Kaffee und Kuchen für die nächsten Runden.

Empfang und Begrüßung durch die Weinkönigin beim Hoffest in der Heidebrauerei.



Alles in allem waren es für uns schöne und erholsame Tage, die wir in Colbitz verbringen durften, unser Dank hierfür geht an Roswitha Bank, ihren Mann Achim und den vielen Helfern vom Heidesportverein Colbitz, die dies ermöglichten und, wie wir alle fanden, ein hervorragend organisiertes Turnier durchführten.

Auf Wiedersehen im nächsten Jahr!

# DIE GLÜCKWUNSCH-ECKE

DER CLUB gratuliert seinen im Jahre 2006 eingetretenen Mitgliedern nachträglich zu ihrem besonderen Geburtstag.

## 40 Jahre

Jürgen Sellhast	02.02.
Christoph Braier	31.03.
Jens Bischoff	11.05.

## 50 Jahre

Uwe Rodwald	29.02.
Freia Runge	09.10.

## 65 Jahre

Wilfrid Fabel	06.07.
---------------	--------

## 70 Jahre

Herbert Höfer	04.03.
Edith Wollesen	31.05.
Horst Hedrich	11.09.

## 75 Jahre

Paul Juchems	06.03.
Dr. Hans-Jürgen Schaeff	07.04.

DER CLUB gratuliert seinen Mitgliedern, die in der Zeit vom 01.01. - 31.05.2007 einen „besonderen“ Geburtstag feiern sowie über 80 Jahre alt werden, und wünscht allen zufrieden stellende Gesundheit und eine gute Zeit.

## 40 Jahre

Achim Hornikel	24.01.
Karl Hundsbüscher	02.02.

## 50 Jahre

Helmut Weiß	06.01.
Karin Arens	07.01.
Evi Paetzold	03.02.
Trudi Titgens	15.02.
Lothar Schmidt	27.02.
Gerd Sablitzki	13.04.
Heike Brückner	02.05.
Hanjost Völker	14.05.

## 60 Jahre

Karl-Hermann Weiß	12.01.
Gunda Thies	30.01.
Karl Fuchs	10.03.
Gertrud Hoffmann	20.03.
Hannelore Haug	26.03.
Edeltraud Wolff	17.04.
Gisela Wiegand	18.04.
Axel Feyerabend	04.05.
Marion Kopf	09.05.
Wolfgang Schmitt	11.05.
Karl-Josef Assenmacher	30.05.

**65 Jahre**

Friedhelm Rosenkranz	14.01.
Bernhard Laqua	17.01.
Ingrid Mühlenbeck	03.02.
Günter Kleis	26.02.
Margarete Köngeter	20.03.
Kurt Neff	26.03.
Roy Norton	04.04.
Wolfgang Gerauch	17.04.
Anita Hahn	03.05.
Eckard Karzenburg	16.05.
Wilhelm Römer	20.05.
Hans-Ekkehard Goerke	20.05.
Roger Gobet	22.05.
Joachim Deistung	31.05.

**75 Jahre**

Helmut Münch	01.01.
Walter Lappe	07.01.
Arno Dißmann	10.01.
Reinhold Ziegelmaier	14.01.
Konrad Zahn	22.01.
Helmut Knoop	27.01.
Hans-Jürgen Regenhardt	22.02.
Gerlind Hautb	29.02.
Paul Schmitz	15.03.
Waltraud Zehne	17.03.
Winfried Stöckmann	08.05.
Martha Willke	26.05.

**80 Jahre**

Prof. Dr. Josef Schultheis	16.01.
Toni Breumair	18.03.

**81 Jahre**

Friedrich Karl Ladwig	09.01.
Oswald Fuchs	20.03.
Kurt Schmid	23.04.

**82 Jahre**

Ingeborg Tremmel	01.03.
Bernie Vossebein	14.03.
Johann Englmaier	03.04.

**70 Jahre**

Dietrich Malcherczyk	05.01.
Sonja Riethmüller	12.01.
Heinz Niemeyer	07.02.
Günter Benz	14.02.
Anni Birk	15.02.
Christa Lehmann	16.02.
Albert Offenstein	18.02.
Heinz Packert	19.02.
Valentin Langehegermann	26.02.
Rolf Liczmancki	07.03.
Hans Hebenstrick	10.03.
Werner Hennig	13.03.
Wolfgang Bubeck	21.03.
Inge Voigt	22.03.
Jacques Griggio	01.04.
Marianne Ernst	02.04.
Herbert Jungmann	04.04.
Dietger Müller	06.04.
Dieter Lauk	16.04.
Edgar Friese	20.04.
Gottfried Brubach	24.04.
Helga Fraunheim	12.05.
Wolfgang Schnabel	15.05.
Konrad Steinkämper	18.05.

**84 Jahre**

Klaus Passow	04.02.
--------------	--------

**85 Jahre**

Ernst Spormann	20.03.
Ingeborg Kühn	17.04.
Ilse Berthold	28.05.

**86 Jahre**

Walter Steil	03.03.
Inge-Brigitte Herrmann	09.04.



Als neue Mitglieder begrüßen wir  
ganz herzlich...

01) Altwater, Thomas	HE
02) Barthlott, Rolf	BW
03) Bartsch, Axel	MV
04) Bauch, Wilhelm	NI
05) Becker, Armin	BW
06) Benz, Walter	BW
07) Bischoff, Jens	HH
08) Bischoff, Horst	HH
09) Blob, Gerhard	HE
10) Boegelsack, Irene	ST
11) Borchers, Peter	NI
12) Braier, Christoph	NI
13) Butenhoff, Martin	SH
14) Christann, Bernd	RP
15) Czodrowski, Stefan	NRW
16) Döhle, Jürgen	BY
17) Eichhorn, Lore	BW
18) Ewald, Thomas	SH
19) Fabel, Wilfrid	NRW
20) Felsmann-Recht, Helga	HB
21) Feuerbach, Harald	HE
22) Dr. Fischer, Dagmar	ST
23) Gansel, Udo	NRW
24) Goldenbogen, Helga	MV
25) Guckeisen, Klaus	SL
26) Hartwig, Horst	NRW
27) Hauber, Alfred	AUT
28) Hauswirth, Gerlinde	BY
29) Hedrich, Horst	NI
30) Heringlehner, Wilhelm	BY
31) Herrmann, Inge-Brigitte	SH
32) Heymann, Arnd	HH
33) Hiller, Waltraud	NI
34) Hiltcher, Birgit	MV
35) Höfer, Herbert	AUT
36) Höfer, Ernestine	AUT
37) Holste, Conny	NI
38) Hundsbüscher, Karl	NRW

39) Juchems, Paul	NRW
40) Kastner, Harald	BW
41) Dr. Katzung-Koitz, Christl	BE
42) Kissmann, Heidrun	MV
43) Kluge, Thomas	NRW
44) Dr. Koitz, Rainer	BE
45) Kölmel, Rudi	BW
46) Kroll, Reinhard	BY
47) Lamprecht, Rainer	BE
48) Lang, Barbara	NRW
49) Langer, Jürgen	NRW
50) Ligeika, Wolfram	BW
51) Marquardt, Georg	NI
52) Mäth, Dietrich	SH
53) Matthis, Gerd	BW
54) Mehner, Carola	ST
55) Müller, Christian	SN
56) Müller, Christa	NRW
57) Nagel, Martin	BW
58) Niehoff, Siggie	NRW
59) Nüsse, Reinhold	NI
60) Peiffer, Klaus	NRW
61) Penka, Dieter	BW
62) Plönißen, Klaus	NRW
63) Pohl, Ilse	SN
64) Potechius, Hannelore	NRW
65) Preuss, Karl	AUS
66) Reuland, Jürgen	NRW
67) Rodwald, Uwe	NI
68) Rollino, Gilberto	ITA
69) Roth, Gabriele	NRW
70) Ruhr, Helga	HB
71) Runde, Siegbert	NRW
72) Runde, Regina	NRW
73) Runge, Freia	NI
74) Dr. Schaeff, Hans Jürgen	SN
75) Scharlau, Christiane	MV
76) Schmidt, Uwe	NI

77) Schober, Viktor	AUT
78) Schoen, Andreas	NRW
79) Schreyer, Petra	HH
80) Schulze, Karen	SH
81) Schunk, Lothar	NRW
82) Schwind, Bertolf	SH
83) Sellhast, Jürgen	NI
84) Skrlec, Damir	RP
85) Dr. Stolzenburg, Peter	SN
86) Treu, Björn	SN
87) Weyers, Friedhelm	NRW
88) Wollesen, Edith	SH

#### Abkürzungen: National

BW	- Baden-Württemberg
BY	- Bayern
BE	- Berlin
HB	- Bremen
HH	- Hamburg
HE	- Hessen
MV	- Mecklenburg-Vorpommern
NI	- Niedersachsen
NRW	- Nordrhein-Westfalen
RP	- Rheinland-Pfalz
SL	- Saarland
SN	- Sachsen
ST	- Sachsen-Anhalt
SH	- Schleswig-Holstein

Besonders herzlich begrüßen wir unsere ausländischen Mitglieder Karl Preuss (Australien), Herbert u. Ernestine Höfer, Alfred Hauber, und Viktor Schober (alle Österreich) und Gilberto Rollino (Italien)

#### Abkürzungen: International

AUT	- Österreich
AUS	- Australien
ITA	- Italien

**Wusstet ihr schon, dass...**



## wir ein neues „jüngstes“ Clubmitglied haben?

Wir begrüßen den 35-jährigen Martin Nagel aus Stutensee in Baden, der als Justizfachwirt beim Verwaltungsgericht Karlsruhe tätig ist, ganz herzlich. Beim Badischen Tischtennis Verband übt er seit 2004 die Funktion des Vizepräsidenten Sport aus. Er spielt bei den TTF Spöck, wo er als Sportwart seit 1993 tätig ist, in der Kreisklasse A.



Bereits seit geraumer Zeit steht er auch hinter dem TT-Seniorensport, der in seinem Landesverband einen hohen Stellenwert einnimmt. Insofern konnte ihn unser Beisitzer Joachim Deistung von der Mitgliedschaft in DER CLUB trotz seines „jugendlichen“ Alters überzeugen. „Im Moment möchte ich DER CLUB einfach moralisch unterstützen. Nach Erreichen des TT - Seniorenalters werde ich auch aktiv am internationalen Spielgeschehen der Senioren teilnehmen“, so Martin Nagel. Wir sind sicher, dass sich unser jüngstes Clubmitglied bei uns wohl fühlen wird.

**DER CLUB begrüßt sein 1200. Mitglied  
Heidrun Kissmann - Stralsund**

Die Weltmeisterschaften der Senioren lockten auch die Stralsunderin Heidrun Kissmann nach Bremen. Die gesamte Atmosphäre gefiel ihr so gut, dass sie sich entschloss, in Zukunft an weiteren Seniorenveranstaltungen teilzunehmen. Christine Lübke ermunterte sie, Clubmitglied zu werden. Heidi, wie sie von Freunden genannt wird, überlegte nicht lange und gab am Clubstand in Bremen den Aufnahmeantrag ab.

Groß war die Freude, als ihr Christine Lübke, die Seniorenwartin des Tischtennis-Verbandes Mecklenburg-Vorpommern, anlässlich eines Meisterschaftsspieles im Auftrag des Beisitzers für Mecklenburg-Vorpommern im Vorstand von DER CLUB, Hans Peter Höffer, als 1200. Mitglied herzlich mit einem Präsent gratulieren konnte.

Die 45-jährige Diplomingenieurin arbeitet seit der Lehre auf der Volkswerft Stralsund. Im Alter von 13 Jahren begann Heidi mit dem Tischtennisport. Zwischenzeitlich musste sie wegen der Erziehung ihrer beiden Kinder mit dem aktiven Sport pausieren. Die Verbindung zum Tischtennis hatte sie aber nie verloren. In diesem Jahr ist sie nun wieder Stammspielerin in einer Bezirksklassenmannschaft des SV Medizin Stralsund. Heidi ist nicht nur Spielerin, sondern auch als Schatzmeisterin im Verein und im Stadtfachverband TT tätig. Sie ist passionierte Läuferin und Hobbyfußballerin. Bei TT-Veranstaltungen in der Stadt und im Land ist die freundliche Jungseniorin eine gern gefragte Mitarbeiterin in der Turnierleitung. Wir freuen uns, Heidrun Kissmann zu unseren Mitgliedern zählen zu können und wünschen ihr viel Gesundheit und Schaffenskraft.



Christine Lübke gratuliert Heidrun Kissmann (rechts) im Namen von DER CLUB



Alfred Fock

## Nachruf

Siegfried Romei

\* 04.07.1929 † 15. 02. 2006

\* 28.07.1939 † 05. 05. 2006



Leider haben wir jetzt erst erfahren, dass unser Mitglied Alfred Fock bereits im Februar dieses Jahres seinen tapfer geführten Kampf gegen eine tückische Krankheit verloren hat und im Alter von 76 Jahren verstorben ist.

In seinem Verein, dem ESV Turbo Rostock kam Alfred erst im reiferen Alter zum Tischtennisport. Dennoch errang er bei den Rostocker Stadtmeisterschaften sowie den Meisterschaften des Landes Mecklenburg - Vorpommern Titel und vordere Platzierungen.

Er engagierte sich in seinem Verein für die Belange des Seniorensports und war hier auch Ansprechpartner für den Stadtfachverband Rostock sowie für alle auf Stadtebene spielenden Seniorenmannschaften.

Außerdem lag Alfred der Breitensport sehr am Herzen, in dem er als stets aufgeschlossener und kompetenter Gesprächspartner geschätzt wurde.

Alfred Fock war seit fünf Jahren Mitglied in DER CLUB.

Mit großer Betroffenheit haben wir erfahren müssen, dass Siegfried Romei während des letzten Punktspiels seines TTC Helga Hannover am 26. April im fünften Satz mit einem Herzinfarkt zusammenbrach und am 5. Mai im Alter von 66 Jahren verstorben ist.

Siegfrieds Tod hat vor allem beim TTC Helga Hannover eine kaum zu schließende Lücke hinterlassen, denn er gehörte diesem Verein seit über fünfzig Jahren an. Am 22. Mai 2004 feierte Siegfried Romei seine 50jährige Mitgliedschaft. Er zog seit 46 Jahren im Vorstand die Fäden im Hintergrund.

Der Tischtennisport spielte im Leben von Siegfried Romei eine bedeutende Rolle. Nicht nur, dass seine beiden Söhne Sven und Jan zusammen mit ihm in einer Mannschaft spielten.

Schon 1982 nahm er an der Senioren - WM in Göteborg teil. Alle anderen Welt- und Europameisterschaften ließ er nicht aus, und hatte natürlich für die WM in Bremen 2006 auch gemeldet!

Auch DER CLUB verliert mit Siegfried Romei ein Mitglied der ersten Stunde.

Die Mitglieder von DER CLUB - Deutsche Tischtennis - Senioren e.V. sprechen den Hinterbliebenen auf diesem Wege

ihre aufrichtige Anteilnahme aus. Wir alle werden

Alfred Fock und Siegfried Romei nicht vergessen und ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.



# DER VORSTAND

## Geschäftsführender Vorstand

Vorsitzender  
„vakant“

Ehrenvorsitzender  
Konrad Steinkämper

Geschäftsführerin  
Marianne Blasberg

Stellv. Vorsitzender  
für Finanzen  
Werner Lüderitz

Stellv. Vorsitzender  
für Sport  
Klaus Lehmann

Stellv. Vorsitzender  
für Öffentlichkeitsarbeit  
Jürgen Krämer

Stellv. Vorsitzender für  
Marketing  
„vakant“

Schriftführer  
Norbert Daniel

## Die Beisitzer

**Baden**  
Joachim Deistung

**Bayern**  
Jochen Scheller

**Berlin**  
Jutta Renelt

**Brandenburg**  
komm. Karin Reißner

**Bremen**  
Gunda Thies

**Hamburg**  
Karsten Wendt

**Hessen**  
Richard Abbel

**Mecklenburg -Vorpommern**  
Peter Höffer

**Niedersachsen**  
Jörg-Peter Berge

**Pfalz**  
„vakant“

**Rheinessen**  
Helmut Neusser

**Rheinland**  
Heidi Wunner

**Saarland**  
Fred Heil

**Sachsen**  
Manfred Tschörner

**Sachsen-Anhalt**  
Ilona Söffte

**Schleswig-Holstein**  
Klaus Mahlstedt

**Südbaden**  
Helmut Hartmann

**Thüringen**  
Karl-Heinz Baumgardt

**Württemberg-Hohenzollern**  
komm. Erika Ziegler

## Nordrhein-Westfalen

Annemarie Falkowski, Karl-Josef Assenmacher, Manfred Brocker, Ernst Junker

Kassenprüfer: Lothar Schwesig, Jürgen Gerhard, Volker Sievers

Name		Anschrift			Tel.	Email
Abbel	Richard	In den Winkelwiesen 118	61350	Bad Hornburg	06172-306634	Richard.Abbel@t-online.de
Assenmacher	Karl-Josef	Dunantstr. 9	50354	Hürth	02233-44307	K-J.Assenmacher@t-online.de
Baumgardt	Karl-	Max-Planck-Str.6	99097	Erfurt	0361-4224643	K.H.Baumgardt@gmx.de
Berge	Jörg-Peter	Im Moore 14	29664	Walsrode	05161-1835	familie.berge@tiscali.de
Blasberg	Marianne	Stockkampstr. 56	40477	Düsseldorf	0211-482376	Marianne.Blasberg@t-online.de
Brocker	Manfred	Arendahls Wiese 31	45141	Essen	0201-314283	AngelikaBrocker@aol.com
Daniel	Norbert	Reichenberger Allee 37	24146	Kiel	0431-2001356	nordan@onlinehome.de
Deistung	Joachim	Hohlhornstr. 12	76307	Karlsbad	07202-924095	jdei@cad-deistung.de
Falkowski	Annemarie	An der Kat 36	47608	Geldern	02831-86274	A_Falkowski@web.de
Hartmann	Helmut	Griengasse 1	79540	Lörrach-Stetten	07621-88683	Hartmann-Helmut@gmx.de
Heil	Fred	Waldstr.110	66663	Merzig	06861-6154	fheil@online.de
Höffer	Peter	Kurt-Tucholski-Str. 22	18059	Rostock	0381-442836	
Junker	Ernst	Hermannstr. 17	58638	Iserlohn	02371-13645	ernst.junker@t-online.de
Krämer	Jürgen	Lühbergstr. 40	53945	Blankenheim	02449-1316	jkraemer.bl@arcor.de
Lehmann	Klaus	Drebkauer Str.58	03050	Cottbus	0355-421351	klaleh@t-online.de
Lüderitz	Werner	Nordstr. 31	06120	Halle/Saale	0345-5502741	Luederitz-W@t-online.de
Mahlstedt	Klaus	Norderstr. 19	24848	Kropp	04624-2538	k.mahlstedt@web.de
Neusser	Helmut	Am Hessendenkmal 3	55126	Mainz	06131-40183	MaHeNe2@AOL.com
Renelt	Jutta	Wolburgsweg 18b	13589	Berlin	030-3734690	j.renelt@gmx.de
Reißner,	Karin	Thomas Mann Str. 5	03050	Cottbus	0355-793375	karai@web.de
Scheller	Jochen	Schlesierstr. 68	86916	Kaufering	08191-7471	schellerjochen@hotmail.com
Söffige	Ilona	Gartenstr. 15	06722	Droyßig	034425-224444	I.Soeffige@gmx.de
Steinkämper	Konrad	Delpstr. 12	53123	Bonn	0228-626772	Konrad.Steinkaemper@t-online.de
Thies	Gunda	Kirchhuchtinger Landstr. 204a	28259	Bremen	0421-583773	guenther.thies@sportamt.bremen.de
Tschörner	Manfred	Müllerring 73	04158	Leipzig	0341-4619859	
Wendt	Karsten	Schentinestr. 16	22851	Norderstedt	040-5293839	k.wendt@wtnet.de
Wunner	Heidi	Am Kupferberg 10	53619	Rheinbreitbach	02224-5083	HWunner@aol.com
Ziegler	Erika	Poststr. 10	88677	Markdorf	07544-8327	

# DER CLUB - INFOS



## Hinweis Bitte beachten!

Der Vorstand holt auch für künftige Welt- Europameisterschaften von verschiedenen Reiseveranstaltern Angebote ein, prüft diese und gibt danach für die Clubmitglieder eine Empfehlung heraus.



## Letzte aktuelle Mitgliedernummer Stand: 01.10.2006 1274



## Senioren - EM 2007 in Rotterdam 25. - 30. Juni 2007 Senioren - WM 2008 in Rio De Janeiro 26. - 31. Mai 2008 Senioren - EM 2009 in Porec/Kroatien 15. - 20. Juni 2009



## Redaktionsschluss

Ausgabe 15/07  
25. März 2007



## 4. Hauptversammlung/ Clubmeisterschaften 2007 DER CLUB in Bad Blankenburg 13. - 15. Juli 2007



## Adresse oder Bankkonto- geändert?

Bitte sofortige Info an:  
Telef. 0211 / 482376  
Fax: 0211 / 4846590



## Spenden erwünscht:

DER CLUB ist gemeinnützig anerkannt  
und kann Spendenbescheinigungen  
ausstellen.

Wir würden uns freuen, wenn ihr reich-  
lich Gebrauch davon machen würdet.  
Spendenkonto: Seite 3



## DER CLUB

[www.tischtennis-senioren.de](http://www.tischtennis-senioren.de)  
Webmaster ist:  
Werner Lüderitz  
Der Vorstand freut sich über jeden Be-  
such auf der Homepage,  
Sowie über Anregungen als auch Kriti-  
ken.

# DER CLUB - INFOS



## Hans Wilhelm Gäb erneut ausgezeichnet

Hans Wilhelm Gäb wurde am 21. September 2006 im Namen des Bundespräsidenten durch den Hessischen Staatsminister Volker Bouffier mit dem Großen Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Damit wurde der jahrelange Einsatz des DTTB Ehrenpräsidenten und Vorstandsvorsitzenden der Stiftung Deutsche Sporthilfe für Fairplay und Solidarität in Sport, Wirtschaft und Gesellschaft gewürdigt.

Hans Wilhelm Gäb hat die Bemühungen von DER CLUB um den Seniorensport von Anfang an wohlwollend begleitet. DER CLUB gratuliert Hans Wilhelm Gäb ganz herzlich zu dieser hohen Auszeichnung und wünscht ihm weiterhin eine glückliche Hand bei seinen weiteren Bemühungen um den Sport in Deutschland.



1. Int. Senioren -  
Mannschaftsmeisterschaften  
2007  
in Cottbus  
18. - 20. Mai 2007



Deutsche Mann-  
schaftsmeisterschaften  
2007  
in Bad Blankenburg  
16./17. 06. 2007



Nationale Deutsche Senioren  
Meisterschaften  
in Gütersloh  
26. - 28.05.2007

## **Doping im Senioren - Tischtennisport**

von Sportmediziner Dr. med. Friedhelm Caspers  
Chefarzt des Zentrums für Geriatrie und Rehabilitation  
im Antonius - Zentrum GmbH - Tönisvorst

Tischtennis ist sicherlich keine Sportart, die wegen Dopingaffären ständig in den Schlagzeilen steht wie der Radsport oder die Leichtathletik.

Aber auch im Tischtennisport gelten die nationalen und internationalen Dopingregeln uneingeschränkt.

Es hat auch schon im Tischtennis Dopingfälle gegeben.

So hat sich beispielsweise die ehemalige holländische Tischtennis-Europameisterin Bettine Vriesekoop in Ihrer Biographie dazu bekannt, während der EM 1998 in Eindhoven Nahrungsergänzungsmittel mit der verbotenen Substanz Ephedrin, einem Aufputschmittel, eingenommen zu haben.

Da die klassischen Dopingmittel zur Kraftsteigerung wie Anabolika oder Hormone im Tischtennis ebenso keinen Sinn machen wie das Blutdoping zur Verbesserung der Ausdauerfähigkeit, werden hier auch keine umfangreichen Trainingskontrollen wie in anderen Sportarten durchgeführt.

Wettkampfkontrollen bei größeren Meisterschaften können jedoch stattfinden.

Wie in jeder anderen Sportart finden sich sicherlich auch beim Tischtennis Athleten, die ihrer Leistungsfähigkeit mit irgendwelchen Mittelchen auf die Sprünge helfen wollen.

Ob dies nun Doping ist, lässt sich recht einfach klären.

Allgemein gesehen ist Doping die Einnahme von verbotenen Präparaten zur Leistungssteigerung eines Athleten.

Genau aufgelistet sind diese verbotenen Präparate von der Nationalen Anti Doping Agentur Deutschland (NADA) und können im Internet abgerufen werden.

Die meisten Substanzen stellen für den normalen Sportler kein Problem dar, da er mit diesen Mitteln unbeabsichtigt nicht in Kontakt kommen kann.

Einige der verbotenen Substanzen sind jedoch in regulären Medikamenten wie Hustensäften, Nasensprays, Asthmamitteln und Herz-Kreislaufmedikamenten enthalten.

Wer also regelmäßig Medikamente einnimmt und an kontrollierten Wettkämpfen teilnimmt, sollte unbedingt mit seinem Hausarzt oder einem Sportarzt abklären, ob diese Medikamente auf der „Dopingliste“ stehen.

In den meisten Fällen können diese Medikamente dann mit unbedenklichen Ersatzpräparaten ausgetauscht werden.

In besonderen Fällen kann auch bei rechtzeitiger Meldung vor einem Wettkampf eine medizinische Ausnahmeregelung beantragt werden.

Die NADA hat auch eine Beispielliste von zulässigen Medikamenten geordnet nach häufigen Krankheitsbildern erstellt, die ebenfalls im Internet abgerufen werden kann ([www.nada-bonn.de](http://www.nada-bonn.de)).

Hier findet sowohl der Laie wie auch der Arzt oder Apotheker einfach und übersichtlich eine Vielzahl unbedenklicher Medikamente.

Problematischer als die Einnahme von Medikamenten mit genau bekannten Wirkstoffen ist jedoch die Einnahme von so genannten komplexen Nahrungsergänzungsmitteln mit ihren harmlos erscheinenden Inhaltsstoffen.

Diese Eiweiß- Vitamin- und Mineralstoffpräparate in Megadosierung enthalten nach Untersuchungen der Sporthochschule Köln in etwa 15 Prozent der Fälle verbotene Substanzen, die bei jeder Dopingkontrolle auffällig werden.

Da jeder Sportler für die Einnahme von verbotenen Substanzen selbst verantwortlich ist und auch die Konsequenzen ganz alleine zu tragen hat, kauft man Vitamin- und Mineralstoffpräparate am besten nur in der Apotheke oder bei Discountern. z.B. Aldi oder Lidl.

Kurz zusammengefasst, beabsichtigtes Doping lohnt sich im Tischtennissport überhaupt nicht und unbeabsichtigtes Doping lässt sich ohne Probleme vermeiden.

### **Anmerkung der Redaktion:**

Viele Senioren - Sportler müssen auf Grund gesundheitlicher Probleme Medikamente einnehmen in denen verbotene Stoffe enthalten sein könnten.

Wie steht ihr zu diesem Thema???

Über Zuschriften und Reaktionen würden wir uns sehr freuen.



Ausflug 2 Fr 13.07. 09:00

Residenzstadt Rudolstadt m. Schloss Heidecksburg 5,- €/P.

JA NEIN

Ausflug i. Nichtmitgl. Sa 14.07. 09:00

Fahrt zum/ auf dem „Thüringer Meer“ 18,- €/P.

JA NEIN

- Oldieparty Sa 14.07. 20:00

Buffer- Mitglieder 6,- €/Pers

JA NEIN

- Nichtmitglieder 12,- €/Pers

JA NEIN

JA	NEIN
----	------

ACHTUNG: Ausflug am Sa nur für Begleiter, die nicht Clubmitglied sind => Clubmitglieder nehmen an der HV teil !

Verpflegung pro Pers.	bitte eintragen:	€	Do 12.	Fr 13.	Fr 13.	Sa 14.	Sa 15.
			Abd.	Mitt.	Abd.	Mitt.	Mitt.
Essen (Imbiss Sa Mi = 7,- €)	je Mahlzeit	8,-					

ACHTUNG Sa Mittag: für Clubmitglieder zur HV trägt DER CLUB den Mittagimbiss! Also, nur Nichtmitglieder ☺ melden !

### Für die 4. Clubmeisterschaften meldet. bitte alle Fragen beantworten

Name: ..... Vorname: .....

Anschrift: ..... PLZ: ..... Ort: .....

Telefon: ..... Fax: ..... e-mail: .....

Verein: ..... Verband:(s-Kasten) ..... Spielklasse: .....

Doppelpartner: ..... Verein: .....

Gemischtes-Doppel: **Teilnahme ausdrücklich erwünscht ? Es erfolgt Zulassung ! \*)** **JA / NEIN**

Ansonsten erfolgt bei der Auslosung keine Berücksichtigung.



**Erläuterungen:**  
 \*) Zutreffendes unterstreichen, und Nichtzutreffendes bitte durchstreichen !  
 \*\*) Für Mitglieder gewährt DER CLUB für Freitag und Samstag bei nachweilicher Teilnahme an der 4. HV einen Zuschuss von je 10 €  
 #5) inkl. Eintrittsgeld

- Hamburg HaTTV
- Hessen HeTTV
- Niedersachsen TTVMV
- Pfalz TTVN
- Rheinhausen RTTV
- Rheinland RTTV
- Saarland STTB
- Sachsen-Anhalt SATTV
- Schleswig-Holstein TTVSA
- Südpfalz SPTTV
- Thüringen TTTV
- Nordrhein-Westfalen WTTV
- Württemberg-Hohenz. TTVWH

Ort/Datum:

Unterschrift:

**DER CLUB** – Deutsche Tischtennis - Senioren e.V.

**Bad Blankenburg**

## 4. Hauptversammlung /

13. - 15. Juli

## 4. Clubmeisterschaften

2007

DEUTSCHE TISCHTENNIS  
SENIOREN E.V.

DER  
CLUB

Thüringer Tischtennis - Verband

Geschäftsführer Werner Fischer

Werner - Seelenbinder - Straße 14

99046 ERFURT

# Anmeldebogen - 4. Hauptversammlung /4. Clubmeisterschaften 2007

Für die Hauptversammlung (Sa 14.07.07 09:00 – 13:30 Uhr), an der ich teilnehme, bestelle ich hiermit:

für **Name, Vorname:** .....

Clubmtgl. - Nr. (DC-Nr.) .....

(bitte Anzahl Pers. angeben, z.B. mit Partner: 2/ DZ oder allein: 1/EZ, bzw Zttig: jeweils in Übernachtungsstaq eintragen)

Übernachtung (Person/ Nacht)	Bemerkung	Do 12.	Fr. 13.	Sa 14.	So 15.
EZ 35,- €	inkl. Frühstück				
DZ 28,- €	inkl. Frühstück				
	bitte eintragen: zum Beispiel:	DZ	DZ	DZ	-

Ich nutze mein Doppelzimmer mit: .....

DC-Nr.: .....

(wenn Clubmitglied)

Ich bin auch mit einer Zimmerteilung (**Zttig**) mit einem anderen Club-Mitglied einverstanden \*)

JA / NEIN

**Teilnahme:**

bitte Anzahl **Personen** eintragen ⇓

Wellness im "Vitalium" 12.-15.07. 13.-15. Anmeldung vor Ort: 5,- €/Pers

für 12.07. hier Anzahl eintragen ⇓

Ausflug 1 <sup>B</sup> Fr 13.07. 09:00

Besuch im „Weihnachtsland“ Neuhaus/Lauscha 20,- €/P.

**TERMIN:**

**15. Juni 2007**

bitte leserlich und  
in Druckschrift ausfüllen



den ..... 200...

### Achtung:

**Übernachtungs-  
bestellungen**  
nur über **TTTV**  
nicht über  
Landes-Sportschule  
möglich.

Tischtennis - Verbände:

Baden                    BattV  
Bayern                ByTTV  
Berlin                 BeTTV  
Brandenburg        BrTTV  
Erfurt                 EFTTB  
Franken

## Einige Anmerkungen zur Anmeldung

1. Anmeldungen bis spätestens 15. Juni 2007 **nur schriftlich** an:  
siehe Kopf Meldebogen.
2. Anmeldungen bitte in **Druckschrift** und **leserlich** ausfüllen.
3. **Keine privaten** Unterkunftsbestellungen an die LSS Bad Blankenburg
4. Verteilung der Unterkünfte nach Datumseingang der Anmeldung.
5. Bitte unbedingt Mitgliedsnummer eintragen.
6. Nur bei Teilnahme an der HV gewährt **DER CLUB** Zuschüsse an Mitglieder.
7. Nach der Anmeldung erfolgt eine Bestätigung. Die Kosten sind dann vorab zu überweisen.



Landessportschule in Bad Blankenburg

**4. Hauptversammlung/  
4. Clubmeisterschaften**

**13. - 15. Juli 2007**

**in Bad Blankenburg/Thüringen**



**Anmeldebogen**

**DER CLUB**

**Deutsche Tischtennis-Senioren e.V.**

FASHION  
TRENDS  
2006  
2007



**VEKTOR**  
XS - XXXL  
100% Polyester  
€ 29,90\*



**ARA**  
XXS - XXXL  
50% Polyester /  
50% Ho-Cooling  
€ 44,90\*



**MORENO**  
XXS - XXXL  
100% Polyester  
€ 79,90\*



**OUTLINE**  
XXS - XXXL  
50% Polyester /  
50% Ho-Cooling  
€ 39,90\*



**Matrix**  
XXS - XXXL  
100% Polyester  
€ 14,90\*

**JOOLA®**

CHAMPIONS  
CHOICE



**WING**  
XXS - XXXL  
50% Polyester /  
50% Ho-Cooling  
€ 46,90\*



**SQUADRA**  
XXS - XXXL  
100% Polyester  
€ 34,90\*



**STREAM**  
XXS - XXXL  
Plain Micro Fabric  
(100% Polyester)  
€ 39,90\*



**PROFILE**  
XXS - XXXL  
Plain Micro Fabric  
(100% Polyester)  
€ 39,90\*